

IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Andreas Gerhartl: Der Arbeitsschutzausschuss**

3

In Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmern ist ein sogenannter Arbeitsschutzausschuss einzurichten, der die Koordination der betrieblichen Arbeitsschutzeinrichtungen zu gewährleisten und auf eine Verbesserung der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitsbedingungen hinzuwirken hat. Da dem Arbeitsschutzausschuss auch Kompetenzen in personeller Hinsicht zukommen und die Verletzung der einschlägigen Vorschriften mit Verwaltungsstrafe bedroht ist, erläutert Dr. *Andreas Gerhartl* in seinem aktuellen Beitrag alles Wissenswerte rund um den Arbeitsschutzausschuss.

RECHTSPRECHUNG**» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

ASchG: Wirksames Kontrollsystem und eigenmächtiges Handeln	6
Notwendige Sicherung bei Arbeiten auf Dächern	7
Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit	7
Beschäftigung von Arbeitnehmern am 8. Dezember	8

» AUSLÄNDERBESCHÄFTIGUNG

Weiterbeschäftigung eines türkischen Arbeitnehmers im selben Betrieb	10
Nachweis von Deutschkenntnissen für Rot-Weiß-Rot-Karte	11
Vermutete illegale Ausländerbeschäftigung	12
AuslBG: Illegale Beschäftigung über 10 Monate – grobes Verschulden	13

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Tätigkeitsschutz als Prozessmanager	13
Invaldität: Verweisbarkeit eines Brau- und Getränketechnikers	15
Verweisung auf Teilzeitbeschäftigung	15

» STEUERRECHT

Prozesskosten wegen Behinderung der Tochter – außergewöhnliche Belastung	16
VfGH: Abzugsverbot von Anschaffungsnebenkosten für Privatanleger nicht verfassungswidrig	17
Freiberuflich tätige Gesellschaften – Istbesteuerung	18

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19

ZZP Zeitschrift für Zivilprozess

ZZP 130. Band · Heft 3 · 2017 · Seiten 267–400 · ISSN 0342-8468



Inhalt

Hans Friedhelm Gaul zum 90. Geburtstag

Abhandlungen

Prof. (em.) Dr. Eberhard Schilken

Zur Auslegung des § 407 Abs. 2 BGB: Schuldnerschutz und Rechtskrafterstreckung bei Abtretung der eingeklagten Forderung vor Rechtshängigkeit... 271

Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich

Der soziale Pfändungsschutz bei Geldforderungen – Entwicklungslinien und mögliche Alternativen 303

Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

Verfahrenskonkurrenzen von Unterhalts- und Sozialhilfeansprüchen bei der Leistung und im Regress..... 317

Prof. Dr. Moritz Brinkmann

Die Einrede der Verjährung der Hauptschuld im Bürgschaftsprozess..... 345

Prof. Dr. Lutz Haertlein

Prozessuale Fragen des Zahlungsdienstevertrags 357

Dr. Panajotta Lakkis

Die erste EuGH-Entscheidung zur aktuellen EuGV-VO – ein Meilenstein der Prozessrechtswissenschaft 375

Rezensionen

Federico Parise Kuhnle: Effektiver Rechtsschutz im grenzüberschreitenden Handel durch private Schiedsgerichte (*Prof. Dr. Roderich C. Thümmel, LL.M. (Harvard)*) 393

Lennart Friedemann Schramm: Richterliche Pflichten und Haftung beim Prozessvergleich der ZPO (*Dr. Daniel Oliver Effer-Uhe*) 395

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 37/2017

ZInsO-Aufsätze

Häufige Fehler bei der Aufstellung von Insolvenzplänen und der Durchführung von Insolvenzplanverfahren	1913
<i>von Rechtsanwalt/Insolvenzverwalter Torsten Martini, Berlin, und Richter am Amtsgericht – Insolvenzgericht – Martin Horstkotte, Berlin-Charlottenburg</i>	
Gemeindesanierung durch Insolvenzverfahren – ein österreichischer Ansatz	1926
<i>von Rechtsanwalt Dr. Clemens Jauffer und Univ.-Ass. Mag. Patrick Mayrhuber, Graz</i>	
Die Insolvenzantragspflicht (§ 15a InsO) bei (echten) Auslandsgesellschaften	1932
<i>von Rechtsanwalt Dr. Christoph Poertzgen, Köln</i>	

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts

1938

Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel:
Baumbach/Hueck, GmbHG

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Reichweite und Grenzen der prozessualen Sperrwirkung des § 92 InsO im Arrestverfahren

1939

OLG Bamberg, Beschl. v. 28. 7. 2017 – 3 W 28/17

Einstellung der Verwaltungsvollstreckung wegen fehlender Bekanntgabe gegenüber dem Insolvenzverwalter

1950

VG Leipzig, Beschl. v. 13. 6. 2017 – 6 L 174/17

• Gesellschaftsinsolvenzrecht

Rechtsmissbräuchliche Amtsniederlegung des GmbH-Geschäftsführers in Krise oder Insolvenz

1952

OLG Bamberg, Beschl. v. 17. 7. 2017 – 5 W 51/17

• Arbeits- und Sozialrecht

Schriftformerfordernis bei Kündigungen; Darlegungs- und Beweislast zu den Umständen der Wahrung der Schriftform bei Kündigungen; Kündigung von Arbeitsverhältnissen im Insolvenzverfahren; Vorrang der Insolvenzvorschriften im Schutzschirmverfahren vor vertraglichen Vereinbarungen; Kündigung vor Dienstantritt im Insolvenzverfahren; Widerrufbarkeit der Bestellung als Geschäftsführer einer GmbH; Wirksamkeit des Widerrufs als Geschäftsführer als einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung mit Zugang beim Geschäftsführer

1953

BAG, Urt. v. 23. 2. 2017 – 6 AZR 665/15

Treuhandmodelle zur privatrechtlichen Absicherung von Pensionszusagen (Pension-Trust); Beurteilung der künftigen wirtschaftlichen Lage

1960

BAG, Urt. v. 21. 2. 2017 – 3 AZR 455/15

• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Nichtangabe von Gläubigern als Versagungsgrund auch in der Eingangsentscheidung

1971

AG Fürth, Beschl. v. 19. 6. 2017 – IN 611/16

Sittenwidriges Erschleichen einer englischen Restschuldbefreiung

1973

LG Trier, Urt. v. 6. 6. 2017 – 4 O 198/16



Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz
Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

18 72. Jahrgang
15. September 2017

JZ Juristen Zeitung



Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. Dr. h.c. **Wolfgang Graf Vitzthum**
Recht in Russland **853**

Dr. **Christoph Moes**, LL.M. (Harvard)
Die Erbschaftsteuer zwischen Politik und
Verfassungsrecht – eine Revue **858**

Gesetzgebung

Professor Dr. **Christian Katzenmeier**
Hinterbliebenengeld **869**

Besprechungsaufsatz

Sascha Sebastian, M.Mel., und **Henning Lorenz**
Die „neue“ Vertragsarztuntreue **876**

Umschau

Nachruf

Hans-Peter Benöhr †
Professorin Dr. **Anja Amend-Traut** **884**

Literatur

Uwe Kischel: Rechtsvergleichung
Professorin Dr. **Giesela Rühl**, LL.M. (Berkeley) **885**

Entscheidungen

BVerfG, 14. 6. 2017 – 2 BvQ 29/17
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Arne Pilniok**
Zur verfassungsgerichtlichen Maßstabsbildung
im Staatsorganisationsrecht **887**

BGH, 16. 5. 2017 – II ZB 7/16
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Rainer Hüttemann**
Gemeinnützigkeit i.S. der AO als Indiz für die
Eintragungsfähigkeit eines Vereins **894**

BGH, 16. 8. 2017 – 4 StR 163/16
Zur Strafbarkeit von Vertragsärzten bei wirtschaftlicher
Schädigung der Kassen **894**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **537***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **537***
Gesetzgebung **538***
Entscheidungen in Leitsätzen **540***
Neuerscheinungen **552***
Zeitschriftenübersicht **572***
Festschrift/Sammelwerk **577***
Impressum **577***

BBK

SCHNELL GELESEN

- 845 ► Bilanzierung von Dienstleistungen

KURZNACHRICHTEN

- 846 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

BEITRÄGE

- 853 Buchführungs-Seminar
Steuerliche Risiken und Fallstricke bei der Durchführung von Gewinnspielen
Dr. Volker Endert

- 862 Bilanzierung
Bilanzierung von Dienstleistungen

Falco Hänsch

► Kurzfassung Seite 845

- 872 Leserfrage
Ausweis unterjähriger Veränderungen im Rückstellungsspiegel

Lukas Graf

- 875 Steuerrecht
IKS als Tax Compliance Management System gemäß IDW PS 980

Prof. Dr. Stefan Behringer

- 887 Neuerscheinungen

- 888 Impressum



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Galerie



Siehe auch



Quelle



Community



Video



Berechnung



Merksatz

IN DIESEM HEFT

Auf dem Weg zur digitalen Betriebsstätte? (<i>Steuerinsider</i>)	1109
Deutlich gestiegenes Umsatzsteueraufkommen	1110
Gestaffelte Pensionserhöhung für 2018	1110
Ermittlung des Grundanteils – neue Aussage des BMF (<i>Prodinger</i>)	1111
Steuertermine für Oktober	1116
Keine internationale Zuständigkeit Österreichs für Aktionärsklagen gegen VW	1116
Zuzugsbegünstigungen nur bei einer Verlagerung des Mittelpunktes der Lebensinteressen nach Österreich (<i>Beiser</i>)	1117
Die Grenzen der Zuzugsbegünstigung (<i>Aumayr / Seydl</i>)	1123
Vorsteuerabzug bei Holdinggesellschaften (<i>Galla / Lacha</i>)	1133
Verfahrenshilfe im Abgabenverfahren	1140
Von der Sachwalterschaft zum Erwachsenenschutz (<i>M. Schauer</i>)	1141
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	1150

- Verfahren: Abrechnungsbescheid
- Internationale Schachtelbeteiligung
- Verfahren: Nachfrist
- Fruchtgenussrecht
- Verfahren: Beschwerdezinzen
- EuGH: Energieabgaben/Steuervergünstigung

- EuGH: Kapitalverkehrsfreiheit/Gleichbehandlung
- EuGH: Verbrauchsteuer/eingeführte Kfz
- EuGH: MwSt/Berichtungszeitraum
- EuGH: MwSt/öffentlicher Rundfunk
- EuGH: MwSt/Vorsteuerabzug
- EuGH: MwSt/Rechtsberatung

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



INHALT 18 · 2017

DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

III
VII

allgemeinbildenden deutschen Schulsystem
Ministerialrat Dr. jur. Klaus Schönenbroicher,
Düsseldorf **1161**

Aufsätze

Die präventiv-polizeiliche elektronische
Aufenthaltsüberwachung
Prof. Dr. Annette Guckelberger, Saarbrücken **1121**

Der Rückruf im öffentlichen Produktrecht –
Eine Analyse der Ausdehnung einer wirtschafts-
verwaltungsrechtlichen Gefahrabwendungs-
maßnahme
Rechtsanwalt Dr. Carsten Schucht, München **1129**

Verfassungsrechtliche Grenzen von Verwaltung in
Privatrechtsform im Bereich der Seeschifffahrt
Dr. Philipp Busche, Hamburg **1136**

Rechtsfragen des Abbruchs von internen
Stellenausschreibungen im öffentlichen Dienst
Ministerialrat Jürgen Lorse, Bonn **1143**

Korrekturbedürftiges im Korrekturakt des
Kernbrennstoffsteuergesetzes
Jun.-Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M., Hamburg **1151**

Die »Ehe für alle«: Mehr Symbolik als Kohärenz
Akademische Rätin a.Z. Dr. Judith Froese, Köln **1152**

Berichte

Congresso Internacional en Honor de Peter
Häberle – Granada, 11. Mai 2017
Prof. Dr. Miguel Azpitarte Sanchez, Granada, und
Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. (Duke Univ.), Hamburg **1155**

Buchbesprechungen

Jarass: GRCh. Charta der Grundrechte der
Europäischen Union
Dr. Peter Szczekalla, Osnabrück **1157**

Frohnen/Carey: Constitutional Morality and the
Rise of Quasi Law
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A., Magister
rer. publ., Berlin **1157**

Wolfgang Schreiber/Johann Hahlen/Karl-Ludwig
Strehlen: Bundeswahlgesetz
Prof. Dr. Ulrich Karpen, Hamburg **1158**

Junkernheinrich/Korioth/Lenk/Scheller/Woisin
(Hrsg.): Jahrbuch für öffentliche Finanzen 1-2016,
Verhandlungen zum Finanzausgleich
Dr. Tobias Loscher, Passau **1159**

Reichert: Der Schutz des Kernbereichs privater
Lebensgestaltung in den Polizeigesetzen des
Bundes und der Länder
Prof. Dr. Dieter Kugelmann, Mainz **1160**

Kolok: Verfassungsrechtliche Anforderungen an
den Umgang mit Legasthenie und Dyskalkulie im

Snowadsky: Ziele und Grundsätze der
Raumordnung
Dr. Boas Kümper, Münster **1162**

Saxinger/ Winnes (Hrsg.): Recht des öffentlichen
Personenverkehrs
Dr. Engelbert Recker, Siegburg **1163**

Bader/Ronellenfitsch (Hrsg.): VwVfG
Andreas Becker, Bonn-Bad Godesberg/Köln **1163**

Höland/Caroline Meller-Hannich (Hrsg.):
Nichts zu klagen?
Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Hamburg/Berlin **1164**

Katz: Kommunale Wirtschaft
Matthias Wohltmann, Beigeordneter beim
Deutschen Landkreistag, Berlin **1165**

Rechtsprechung

Europäischer Gerichtshof
EuGH, gr. K., Ur. v. 26.07.2017 – C-670/16 –
Fristablauf nach Art. 21 Abs. 1 Dublin-III-VO **1166**

Bundesverfassungsgericht
BVerfG, 2. K. des 1. Sen., Beschl. v. 21.12.2016 –
1 BvL 10/14 –
Enteignung zugunsten Privater – Kohlenmonoxid-
rohrleitung (NRW) **1170**

BVerfG, 1. K. des 1. Sen., Beschl. v. 25.01.2017 –
1 BvR 2297/10 –
Enteignung zugunsten Privater – Ethylen-Pipeline-
Süd (BW) – mit Anmerkung Höfling/Stöckle **1174**

Bundesverwaltungsgericht
BVerwG, Ur. v. 02.03.2017 – 2 C 21.16 –
Gewährleistung hinreichender Tatsachengrundlage
einer dienstlichen Beurteilung **1180**

**Oberverwaltungsgerichte/
Verwaltungsgerichtshöfe**
OVG NRW, Ur. v. 07.06.2017 – 1 A 2303/16 –
Fehlerhafte Regelbeurteilung **1185**

VGH BW, Ur. v. 29.06.2017 – 2 S 2014/16 –
Beihilfefähigkeit einer Chromosomenuntersuchung **1191**

Beilagenhinweis:
Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der
Verlag C.H. Beck oHG und der Nomos
Verlagsgesellschaft mbH.
Wir bitten freundlich um Beachtung.

ÖSTERREICHISCHE NOTARIALE ZEITUNG

WU
D3-Z315

149. JAHRGANG
08
2017

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN



Aus dem Inhalt:

BEITRÄGE

Niklas Kerschbaumer-Gugu:

Rechtliche Analyse der vereinfachten Gründung nach § 9a GmbHG Seite 281

Georg Bruckbauer:

Die Schenkung auf den Todesfall und das reine Viertel nach dem Erbrechts-Änderungsgesetz 2015 – praktische Anwendung der neuen Regelungen durch das Notariat Seite 290

RECHTSPRECHUNG

Schenkungspflichtteil Seite 304

Standesrechtliche Gründe für das Entheben des Sachwalters (*Hans Hoyer*) Seite 313

Unterbrechung eines Außerstreitverfahrens bei Vorfragen Seite 316

Haftung des Sachwalters Seite 319

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

Inhalt

Beiträge

Niklas Kerschbaumer-Gugu

Rechtliche Analyse der vereinfachten Gründung nach § 9 a GmbHG 281

Georg Bruckbauer

Die Schenkung auf den Todesfall und das reine Viertel nach dem Erbrechts-Änderungsgesetz 2015 – praktische Anwendung der neuen Regelungen durch das Notariat 290

Rechtsprechung

Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Ein in einem echten Vertrag zugunsten Dritter vereinbartes Veräußerungs- und Belastungsverbot kann ohne in grundbuchsfähiger Form vorliegende Annahmeerklärung der Begünstigten einverleibt werden – OGH 25. 8. 2016, 5 Ob 53/16d: §§ 364 c, 881 f ABGB; §§ 26, 31 Abs 1 GBG 296

Erfordernisse eines Antrags gem § 52 Abs 1 Z 2 WEG – OGH 25. 10. 2016, 5 Ob 36/16d: §§ 16, 52 WEG 298

Die Abschreibung einzelner Bestandteile eines Grundbuchskörpers ist Sachverfügung iSd § 838 Abs 1 ABGB und bedarf daher der Zustimmung sämtlicher Teilhaber (Änderung der Rechtsprechung!) – OGH 22. 11. 2016, 5 Ob 128/16h: § 3 Abs 1 LiegTeilG; § 828 Abs 1 ABGB 300

Amtswegiges Löschen eines durch Zeitablauf gegenstandslos gewordenen Bestandrechts – OGH 19. 12. 2016, 5 Ob 137/16g: §§ 131, 136 GBG; §§ 1095, 1120 ABGB 302

Erbrecht

Zurückweisung einer Erbantrittserklärung – OGH 27. 4. 2017, 2 Ob 71/17f: §§ 730, 800 ABGB; § 62 AußStrG 303

Schenkungspflichtteil – OGH 20. 6. 2017, 2 Ob 91/16w: §§ 785, 951 ABGB idF vor dem ErbRÄG 2015 304

Firmenbuch und Unternehmensrecht

Keine Zwangsstrafe bei unrichtiger Auskunft eines beauftragten Notariats – OGH 29. 5. 2017, 6 Ob 66/17z: § 283 UGB 308

Treuepflicht der GmbH-Gesellschafter – OGH 29. 5. 2017, 6 Ob 76/17w: § 84 GmbHG 309

Kündigung einer KG – OGH 7. 7. 2017, 6 Ob 78/17i: §§ 131 f, 145 ff UGB 309

Vertragsrecht

Mangel wegen Schimmelbildung – OGH 4. 5. 2017, 5 Ob 42/17p: §§ 922 ff ABGB 310

Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Exekutionsführung auf insolvenzfreies Vermögen – OGH 10. 5. 2017, 3 Ob 60/17w: §§ 60 f IO 312

Verfahren außer Streitsachen

Standesrechtliche Gründe für das Entheben des Sachwalters – OGH 19. 2. 2016, 2 Ob 164/16f: §§ 278, 279 ABGB; § 10 Abs 1 RAO; § 30 MRG (Anmerkung von Hans Hoyer) 313

Wahrnehmung der Unzuständigkeit nach der EuUVO – OGH 26. 1. 2017, 3 Ob 2/17s: Art III Z 1 AußStr-BegleitG; § 35 Abs 2 Satz 3 EO; Art 3 lit a und b, Art 5 EuUVO; Art 26 EuGVO 2012 315

Unterbrechung eines Außerstreitverfahrens bei Vorfragen – OGH 31. 1. 2017, 1 Ob 221/16f: § 25 Abs 2 AußStrG; § 943 ABGB; § 91 EheG; § 1 NotAkteG 316

Standesrecht und Berufshaftung

Haftung des Sachwalters – OGH 25. 4. 2017, 10 Ob 17/17y: §§ 214, 277 ABGB 319

Standesnachrichten und Mitteilungen 320

Impressum 320

INHALT

EDITORIAL

- 229 Offenlegungspflicht für Steuergestaltungsmodelle?

AUFSÄTZE

- 233 Die Berücksichtigung von Ämtern in ausländischen Kapitalgesellschaften bei der Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds
Mathias Walch

JUDIKATUR

- 254 Beweislastverteilung und Entlastungsbeweis bei der Geschäftsführerhaftung
OGH 29.05.2017, 6 Ob 99/17b
- 255 Eigenkapitalersetzendes Darlehen: Abgestimmtes Verhalten von Gesellschaftern
OGH 24.05.2017, 1 Ob 235/16i
- 256 Treuepflicht bei der Stimmrechtsausübung – Beendigung (Umwandlung) der Gesellschaft
OGH 29.05.2017, 6 Ob 76/17w
- 256 Unterfertigung von Schriftstücken einer Aktiengesellschaft
OGH 30.05.2017, 8 ObA 1/17f
- 257 Sanierungsverfahren eines offenen Gesellschafters ohne Eigenverwaltung
OGH 29.05.2017, 6 Ob 60/17t
- 258 Offenlegung des Jahresabschlusses: Kontrollpflicht der Geschäftsführer gegenüber berufsmäßigen Parteienvertretern
OGH 29.05.2017, 6 Ob 66/17z
- 260 (Un)Zulässigkeit des Rechtswegs bei vereinsrechtlichen Streitigkeiten
OGH 29.05.2017, 6 Ob 80/17h

FIRMENBUCH-PRAXIS

- 262 Eintragung einer Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Wilhelm Birnbauer

ANGRENZENDES STEUERRECHT

AUFSÄTZE

- 266 Die alineare Gewinnverteilung durch Gesellschafterbeschluss in Gesellschafts- und Steuerrecht –
OGH 6 Ob 143/16x
Philipp Stanek

JUDIKATUR

- 273 Vorgruppen-Siebentel-Abschreibung beim Gruppenträger abzugsfähig
VwGH 31. 5. 2017, Ro 2015/13/0024 (vorgehend BFG 13. 7. 2015, RV/7100148/2014)
(Anmerkung von Ernst Marschner)
- 275 Doch kein weiter Zinsbegriff: VwGH konkretisiert frühere Aussagen
VwGH 25.1.2017, Ra 2015/13/0027 (vorgehend BFG 22. 4. 2015, RV/7101809/2011)
(Anmerkung von Patrick Plansky)
- 278 Subjektive Richtigkeit der Bilanz und Berichtigung an der Wurzel
VwGH 27. 4. 2017, Ra 2015/15/0062 (vorgehend BFG 23. 6. 2015, RV/2100388/2013)
(Anmerkung von Melanie Raab / Bernhard Renner)

SERVICETEIL

- 285 Bücherliste
287 Autorensseiten
288 Impressum

Inhalt

MAGAZIN

Gastkommentar	M4
<i>Christian Kersting</i>	
Aktuelle Rechtsprechung	M6
Kurzbeiträge	M9
Meldungen	M17
Neue Datenbankinhalte	M23
Standpunkte	M24
<i>Joachim Wieland</i> <i>Stefan Bach</i>	
Interview	M28
<i>Giovanni Brugugnone</i>	
Handelsblatt Nachrichten	M30
Handelsblatt Gastkommentar	M31
Worte der Woche	M32

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

Zweifelsfragen der Anwendung handelsrechtlicher Befreiungsvorschriften von Rechnungslegungspflichten

WP/StB Prof. Dr. Peter Oser / Dr. Carina Ollinger, beide Stuttgart
DB1245737 (Kurzfassung vgl. S. M9) S. 2045

Controlling

Kalkulation und Kostenprüfung öffentlicher F&E-Förderprojekte

Mathias Hennemann, M.Sc. / Prof. Dr. Andreas Hoffjan, beide Dortmund

DB1236909 (Kurzfassung vgl. S. M10) S. 2048

KOMPAKT

Abschlussprüfung

Anpassung des IDW S 11 - Beurteilung des Vorliegens von Insolvenzeröffnungsgründen

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / Michael Vodermeier, M.Sc., beide München

DB1245966 S. 2054

STEUERRECHT

AUFSATZ

Körperschaftsteuer

Ertragszuschuss eines Organträgers an seine Organgesellschaft

RA/FAStR/StB Dr. Arne von Freeden, LL.M. / StB Dr. Dietmar Lange, beide Bonn/Hamburg

DB1247005 (Kurzfassung vgl. S. M11) S. 2055

Lohnsteuer

Zum lohnsteuerlichen Arbeitnehmerbegriff bei Notärzten

StB Dipl.-Kff. (FH) Simone Brenner, Rostock / RA/FAfMedR Stephan Porten, Köln / Martin Rieck, LLB. (FH), Rostock

DB1245572 (Kurzfassung vgl. S. M12) S. 2058

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Steuerliche Transparenz durch ein Tax Compliance System und die Anforderungen nach IDW PS 980

Prof. Dr. Robert Risse, Düsseldorf/Leipzig

DB1247081 (Kurzfassung vgl. S. M13) S. 2061

KOMPAKT

Umsatzsteuer

Kein Vorsteuerabzug bei Verwaltung von Investmentvermögen im Drittland

RiFG Dr. Michael Hennigfeld, Köln

DB1247902 S. 2066

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Umsatzsteuer

Rechtsfolgen bei Beendigung der Organshaft

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 27.07.2017

DB1249272 S. 2067

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Festsetzung von Hinterziehungszinsen gem. § 235 AO auf Est- und KSt-Vorauszahlungen

OFD Karlsruhe, Verfügung vom 05.08.2017

DB1249271 S. 2069

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Wesentliche Betriebsgrundlage, Geldeinwurfautomaten als Kassen, Begründungspflicht eines (Un-)Sicherheitszuschlags

BFH, Urteil vom 20.03.2017 - X R 11/16

DB1247541 S. 2071

Kapitalertragsteuer

Zur unmittelbaren Berücksichtigung nacherklärter Veräußerungsverluste im Verlustfeststellungsbescheid

BFH, Urteil vom 09.05.2017 – VIII R 40/15

DB1249296

S. 2073

Internationales Steuerrecht

Wegzugsbesteuerung gem. § 6 AStG – Keine Berücksichtigung fiktiver Veräußerungsverluste

BFH, Urteil vom 26.04.2017 – I R 27/15

DB1249295

S. 2077

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Digitalisierung

Cloud Computing im Lichte der Neuregelung des § 203 StGB

RA Dr. Jürgen Hartung / RA Dr. Helge Steinweg, Köln

DB1246310 (Kurzfassung vgl. S. M14)

S. 2081

KOMPAKT

GmbH-Recht

GmbH-Geschäftsführer: Eintragungsfähigkeit konkreter Vertretungsregelung im Handelsregister

RA Jérôme Friedrich / RA Dr. Andreas Kopp, beide Frankfurt/M.

DB1249220

S. 2089

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Vorsatzanfechtung: Zur Kenntnis des Anfechtungsgegners vom Gläubigerbenachteiligungsvorsatz des Schuldners

BGH, Urteil vom 06.07.2017 – IX ZR 178/16

DB1248162

S. 2090

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unwirksame Entgeltklausel einer Sparkasse für smsTAN im Verkehr mit Verbrauchern

BGH, Urteil vom 25.07.2017 – XI ZR 260/15

DB1249305

S. 2093

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht/Lohnsteuer

Der Dienstwagen – arbeits- und steuerrechtliche Aspekte

RA/FAAarbR Prof. Dr. Bernd Schiefer / Oberregierungsrat

Johannes W. Buse, beide Düsseldorf

DB1244193 (Kurzfassung vgl. S. M15)

S. 2097

KOMPAKT

Kündigungsrecht

Darlegungs- und Beweislast für die Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes

RA/FAAarbR Dr. Alexander Wolff, LL.M., Berlin

DB1244191

S. 2105

Betriebsverfassungsrecht

Der Betriebsrat und die Arbeitszeit

RAin Eva-Maria Staneff, München

DB1245593

S. 2106

Befristungsrecht

Eine unwirksame Befristungsabrede führt zu einem unbefristeten Arbeitsverhältnis

RA Friedrich Merath, Neu-Ulm

DB1239552

S. 2107

Kündigungsrecht

Verwirkung des Sonderkündigungsschutzes

RA/FAAarbR Dr. Mathias Kühnreich, Düsseldorf

DB1239553

S. 2108





ZIK AKTUELL

121

BEITRÄGE

Sophie Malleg: Zur Vertretungsbefugnis im Insolvenzverfahren aufgrund einer vom Geschäftsführer erteilten Generalvollmacht	122
Bettina Nunner-Krautgasser: Zum nachträglichen Überbot im insolvenzrechtlichen Verwertungsverfahren	125
Birgit Schneider: Fehlende Vermögensverwertung und Nachtragsverteilung beim Zahlungsplan	129
Friedrich Fraberger/Stefan Papst: Atypisch stille Gesellschaft: Insolvenzzrechtliche Einordnung der Nachversteuerung eines negativen Kapitalkontos	133
Otto Zotter: Insolvenzzstatistik 1. Halbjahr 2017 für Österreich	138

FACHLITERATUR

141

JUDIKATUR

Die inländische Niederlassung einer ausländischen Gesellschaft ist nicht insolvenzfähig	143
Sprungeintragung und Grundbuchssperre	143
Auch beim Rücktritt vom Verkauf unter Eigentumsvorbehalt erfolgt keine Rückabwicklung	143
Kein Vertragsauflösungsschutz bei bloßem nicht bindenden Verkaufsangebot	144
Zur Vertretungsbefugnis des Einschreiters in der Insolvenz einer GmbH	146
Anfechtung und wertlose Leistung	147
Keine Ausscheidung einer (besicherten) Insolvenzforderung	147
Zur Prüfung der internationalen Zuständigkeit	148
Sanierungsverfahren des Gesellschafters einer OG und Firmenbuch	148
Aufhebung mit Zustimmung der Gläubiger und Haftung des Insolvenzverwalters	149
Zum Verhältnis Verwertung/Freigabe einer überbelasteten Liegenschaft	150
Bestreitung titulierter Insolvenzforderungen/keine absolute Grenze für Verzugszinsen	150
Zur Beachtlichkeit eines Überbots nach Genehmigung durch das InsolvenzG	151
Verteilung nach Freihandverkauf und Widerspruch(sklage) des Insolvenzverwalters	152
Nachtragsverteilung: Zulässigkeit/Einleitung	153
Nachtragsverteilung nach Zahlungsplan ohne Schlussverteilung	153
Kein Aussonderungsgebot für Altersversorgungsbeiträge bei Arbeitgeber-Insolvenz	156
Verwaltungsverfahren bei Haftung für vorenthaltene Sozialversicherungsbeiträge	156
Amtswegige Prüfung der Anspruchsverjährung im IESG-Verfahren	157
Anfechtung von Zahlungen an den Arbeitnehmer und Sicherungszeitraum für Insolvenz-Entgelt	157
Inkassounternehmer als Kreditvermittler und Verbraucherkreditrecht	158
Hafrücklassgarantie beim Werkvertrag: Ansprüche auf Rückleistung verjähren in drei Jahren	158
Anlegerschäden wegen Kommanditbeteiligung: Belehrungspflichten/Verjährung	158
Die neuerliche Änderung der Regelung über das GmbH-Mindeststammkapital ist nicht verfassungswidrig	160
Geschäftsführer haftet ungeachtet des Verschuldens eines Mitarbeiters	160

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

2113

Entscheidungen

BGH: Unwirksame Preisklausel für sog. smsTAN (25.7.2017 – XI ZR 260/15)

OLG Frankfurt a. M.: YouTube und Google müssen E-Mail-Adresse ihrer Nutzer bei Urheberrechtsverstoß mitteilen (22.8.2017 – 11 U 71/16)

OVerwG NRW: Gewerbeuntersagung – Zuverlässigkeitsbeurteilung bei juristischer Person (28.8.2017 – 4 A 2233/15)

LG Heilbronn: Rückabwicklung eines PKW-Neukaufs mit Dieselmotor (15.8.2017 – 9 O 111/16)

Aufsatz

Prof. Dr. Walter Bayer und Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.

2114

BB-Gesetzgebungs- und Rechtsprechungsreport Europäisches Unternehmensrecht 2016/17

Der Beitrag gibt – im Anschluss an die Beiträge in BB 2004, 1 ff., BB 2008, 454 ff., BB 2010, 387 ff., BB 2012, 3 ff., BB 2013, 3 ff., BB 2014, 1219 ff., BB 2015, 1731 ff., BB 2016, 1923 ff. – einen Überblick über die Entwicklung des Europäischen Unternehmensrechts in 2016/17 sowie die für die Zukunft zu erwartenden Maßnahmen.

Entscheidungen

BGH: Insolvenzanfechtung gemäß § 135 Abs. 2 InsO im Fall der Doppelbesicherung bei Befriedigung des durch den Gesellschafter besicherten Drittdarlehens aus Mitteln der Gesellschaft (13.7.2017 – IX ZR 173/16 – dazu BB-Kommentar von **Dr. iur. Sven-Holger Udriz, RA**)

BGH: Entfall der Haftung des Geschäftsführers für Zahlungen nach Insolvenzreife (4.7.2017 – II ZR 319/15 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Marco Wilhelm, RA**)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

2133

Entscheidungen

BFH: Steuerermäßigung für gewerbliche Einkünfte – Betriebsbezogene Ermittlung der Begrenzung nach § 35 Abs. 1 S. 5 EStG – mehrstöckige Mitunternehmerschaften (20.3.2017 – X R 12/15)

BFH: Zur unmittelbaren Berücksichtigung nacherklärter Veräußerungsverluste in Verlustfeststellungsbescheid – Grobe Fahrlässigkeit bei Rücknahme eines Einspruchs (9.5.2017 – VIII R 40/15)

BFH: Wegzugsbesteuerung gemäß § 6 AStG – Keine Berücksichtigung fiktiver Veräußerungsverluste (26.4.2017 – I R 27/15)

BFH: Umsatzsteuerbefreiung bei ambulanter Pflege (40%-Grenze des § 4 Nr. 16 Buchst. e UStG a. F.) – Organschaft bei Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters (28.6.2017 – XI R 23/14)

FG Hamburg: Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften verfassungsgemäß? (29.8.2017 – 2 K 245/17)

FG Köln: Vorsteuerabzug im Insolvenzverfahren (15.3.2017 – 9 K 2995/15)

FG Köln: Zinssatz von 6% in § 233a AO ist bis September 2014 verfassungsgemäß (27.4.2017 – 1 K 3648/14)

Aufsätze

Prof. Dr. iur. Gerhard Kraft, WP/StB

2135

Belastungswirkungen repatriierter Dividenden im kapitalgesellschaftlichen Outbound-Beteiligungsverband bei nicht beherrschenden Beteiligungsquoten

Sind im Inland domizilierte Kapitalgesellschaften an im Ausland domizilierten Kapitalgesellschaften nicht beherrschend beteiligt, kommt den §§ 8b Abs. 4 KStG und 9 Nr. 7 GewStG hohe Bedeutung zu. Der – vermeintlichen – „Streubesitzstrafe“ des § 8b Abs. 4 KStG wird im Schrifttum zur Last gelegt, sie sei systemwidrig, weil sie aufgrund von Kaskadeneffekten zu einer Überbesteuerung führe. § 9 Nr. 7 GewStG verkörpert ebenfalls eine Art „Streubesitzstrafe“. Der Beitrag untersucht die Belastungswirkungen des Zusammenspiels der beiden Normen anhand einer quantifizierten Analyse.

BEPS

Dipl.-Jur. **Kolja van Lück**

2141

Ratifizierung des Mehrseitigen Übereinkommens zur Umsetzung der Maßnahmen gegen BEPS

In Paris haben am 7.6.2017 insgesamt 67 Staaten, darunter Deutschland, das Multilaterale Instrument (MLI) unterzeichnet. Mit Hilfe des Mehrseitigen Übereinkommens ist es den Signatarstaaten möglich, ohne zeitaufwendige, separate Neuverhandlungen die wesentlichen abkommensbezogenen Maßnahmen des BEPS-Projekts verbindlich in den bestehenden DBA umzusetzen.

Alexander Horst, StB

2143

Pro Memoria: Umsatzsteuerzahlungen aufgrund von Entnahmen sind nicht abziehbar

Steuerartübergreifende Schnittstellenthemen führen aufgrund unterschiedlicher Begriffe, Definitionen und Wirkungen häufiger zu Schwierigkeiten. Ein solches ist auch die Umsatzsteuer für Umsätze, die Entnahmen sind, welche gem. § 12 Nr. 3 EStG bzw. § 10 Nr. 2 KStG nicht bei der Einkommensermittlung abgezogen werden darf. Der Beitrag greift strittige Fragen auf und löst sie anhand von Beispielen in einem praxisnahen Kontext.

Entscheidung

BFH: Traditionelle Freimaurerloge nicht gemeinnützig (17.5.2017 – V R 52/15 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Matthias Wiemers, RA**)

2148

BetriebsBerater

4. Deutsche
Arbeitsrechtskonferenz

Miteinander – Gegeneinander:
Brennpunkte im betrieblichen Alltag

16. November 2017 | Allianz Arena München

www.arbeitsrechtskonferenz.de dfv Mediengruppe

Neuerscheinung Buch

Fischer, Maklerrecht

Klar und übersichtlich

August 2017, 305 Seiten, Kt., € 89,-

ISBN: 978-3-8005-1656-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2153

Rechnungslegung

IFRS-Stiftung: Memorandum of Understanding zwischen dem Basler Ausschuss für Bankenaufsicht und der IFRS-Stiftung

DRSC: E-DRS 33 „Währungsumrechnung im Konzernabschluss“ veröffentlicht

DRSC: Öffentliches Diskussionsforum zum E-DRÄS 8

DRSC: Mitschnitt der 61. Sitzung des IFRS-FA

Wirtschaftsprüfung

IDW: Stellungnahmen zu PCAOB-Standards zu geschätzten Werten und Sachverständigen

WPK: Prüfungstermine 2018/2019 und aktualisierte Merkblätter zum WP-Examen

Betriebswirtschaft

EY: Deutsche Konzerne im Aufwärtstrend – Zahl der Prognoseanhebungen steigt auf Rekordniveau

EY: Boomendes Auslandsgeschäft stärkt Beschäftigung der DAX-Konzerne in Deutschland

Baker Tilly: Deutschem Mittelstand fehlt Orientierung bei Nachhaltigkeit

Aufsatz

CSR

2155

Dr. Corinna Boecker, WP/StB, und

Prof. Dr. Christian Zwirner, WP/StB

Nichtfinanzielle Berichterstattung – Umsetzung und Anwendung der EU-Vorgaben in Deutschland

Mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz vom 11.4.2017 hat der deutsche Gesetzgeber die auf EU-Ebene entwickelten Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung in nationales Recht umgesetzt und sie damit für bestimmte Unternehmen zu einer ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtend zu erfüllenden gesetzlichen Anforderung gemacht. In der Berichtspraxis treten nun zahlreiche Fragen sowohl zur formalen als auch zur inhaltlichen Ausgestaltung der nichtfinanziellen Erklärung auf. In dem Beitrag werden „Orientierungshilfen“ der Europäischen Union (EU), des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) und des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zu dem Thema vorgestellt, gewürdigt und verglichen. Die Ausführungen schließen an den Beitrag von Müller/Scheid zu E-DRÄS 8 (BB 2017, 1835) an.

Entscheidung

2159

BFH: Ertragszuschuss als organschaftliche Mehrabführung i.S. von § 27 Abs. 6 S. 1 KStG

(15.3.2017 – I R 67/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Martin Bünning, RA/StB)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2163

Entscheidungen

BAG: Betriebsteil – räumlich weite Entfernung vom Hauptbetrieb (17.5.2017 – 7 ABR 21/15)

BAG: Verbindlichkeit einer unbilligen Weisung für den Arbeitnehmer (14.6.2017 – 10 AZR 330/16 [A])

BAG: Dynamik einer Verweisklausel nach Betriebsübergang (30.8.2017 – 4 AZR 95/14)

Aufsätze

Dr. Michael Karst, RA

2164

Beitragsorientierte Leistungszusage bei Direktzusagen – inhaltliche Anforderungen

Der 3. Senat des Bundesarbeitsgerichts (BAG) hat sich erstmals mit den inhaltlichen Anforderungen an die Ausgestaltung beitragsorientierter Direktzusagen befasst. Die Entscheidung des BAG bringt neben einer ersten inhaltlichen Klärung dieses Zusagetyps auch einige offene Fragen mit sich, die einer näheren Einordnung bedürfen.

Prof. Dr. Daniel Ulber und **Alexander Koch**

2169

Das Ende der Dynamik bei einer arbeitsvertraglichen Bezugnahmeklausel auf einen Anerkennungstarifvertrag

Arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln auf Anerkennungstarifverträge können zu einer komplexen Verschränkung von arbeitsvertraglichen und tarifvertraglichen Regelungen führen. Das hängt maßgeblich davon ab, ob die jeweiligen Verweisungen statisch oder dynamisch ausgestaltet sind. Das wird besonders dann deutlich, wenn der Anerkennungstarifvertrag nicht mehr normativ gilt, was an einer aktuellen Entscheidung des BAG deutlich wird.

Entscheidung

2172

BAG: Erwerb von Gesellschaftsanteilen – Annahme eines Übergangs von Unternehmen

(23.3.2017 – 8 AZR 91/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Hans-Peter Löw, RA)

Neuerscheinung Buch

Löwisch/Kaiser, BetrVG – Betriebsverfassungsgesetz

Band 1: §§ 1–73b und Wahlverordnung

2017, 646 Seiten, Geb., € 98,-

ISBN: 978-3-8005-3286-5 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Prof. Dr. Hansrudi Lenz

Neuer Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers – Beispiel für den deutschen Irrweg in der ISA-Umsetzung

Impressum/Vorschau

VIII

Save the date

Recht der Assetklassen

Rechtliche und steuerliche Aspekte

28. November 2017
in Frankfurt am Main

Betriebs-Berater

Recht der
Finanzinstrumente
Autorität: Berater Kapitalgeber

<http://veranstaltungen.ruw.de/rak>

Schweizerische Zeitschrift
für Strafrecht

Zstr

Band/Tome
135

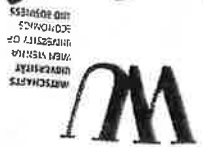
RPS

RPS

3

Revue
Suisse

Rivista
Svizzera



D3-Z267

www.zstr.recht.ch



Mark Pieth

Günter Stratenwerth – Begründer und Kritiker
des modernen Strafrechts

André Kuhn

Droit suisse des sanctions: de l'utopie à la dystopie

Hans Vest

Zum Verhältnis von Strafrechtswissenschaft
und Strafrechtspraxis

Nathalie Dongois

De la coaction en droit pénal et des problèmes
qu'elle soulève

Gian Ege

Das Strafrecht und die Hirnforschung

Maria Ludwiczak

La théorie des faits doublement pertinents
et le droit pénal



Stämpfli Verlag

REPA

D3-Z232

Herausgeber / Editeurs:

Clemens Meisterhans, Jacqueline Schwarz, Nicholas Turin

Inhaltsübersicht

Samuel Krähenbühl

Modernisierung des Handelsregisters, die Änderungen
des Obligationenrechts vom 17. März 2017 im Überblick 95

Rolf Wisler

Neuer Zentraler Firmenindex (Zefix) 104

Florian Zihler

Verwechselbarkeit und Identität von Firmen
im Handelsregisterwesen 116

Urteil des Bundesgerichts

BGer 4A_336/2016 vom 26.08.2016 124



Archiv für die civilistische Praxis

Herausgegeben von
Reinhard Bork, Jochen Taupitz und Gerhard Wagner

Abhandlungen

- Hanjo Hamann/Leonard Hoefl*: Die empirische Herangehensweise
im Zivilrecht. Lebensnähe und Methodenehrlichkeit für die juristische
Analytik? 311
- Hannes Wais*: Die Beweismittelsicherstellung als Rechtsmangel 337
- Merle Bock*: Juristische Implikationen des digitalen Nachlasses 370

Literatur

- Stefan Korch*: Haftung und Verhalten
Referent: *Markus Fehrenbach* 418
- Stefan Arnold*: Vertrag und Verteilung
Referent: *Jörg Neuner* 424

DE GRUYTER

2017 · BAND 46 · HEFT 4

ISSN 0340-2479 · e-ISSN 1612-7048

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

ZEITSCHRIFT FÜR UN
UND GESELLSCHAFT

D3-Z188

HERAUSGEGEBEN von Alfred Bergmann, Holger Fleischer,
Wulf Goette, Heribert Hirte, Peter Hommelhoff, Gerd Krieger,
Hanno Merkt, Christoph Teichmann, Jochen Vetter, Marc-Philippe Weller,
Hartmut Wicke

Z
G
R

Festheft für Peter Hommelhoff
zum 75. Geburtstag

INHALT

Holger Fleischer
Gesetzliche Unternehmenszielbestimmungen
im Aktienrecht
411

Wulf Goette
„Zu den typischen in der höchstrichterlichen
Rechtsprechung behandelten Folgen der Beendigung einer Frei-
berufersozietät“
426

Klaus J. Hopt
Corporate Governance von Finanzinstituten
438

Hanno Merkt
Der internationale Anwendungsbereich des
deutschen Rechnungslegungsrechts
460

Hans-Joachim Priester
Überschreitung des satzungsmäßigen
Unternehmensgegenstandes im Aktienrecht
474

Christoph Teichmann
Die grenzüberschreitende Unternehmensgruppe im
Compliance-Zeitalter
485

Marc-Philippe Weller und Chris Thomale
Menschenrechtsklagen gegen deutsche Unternehmen
509

Hartmut Wicke



RECHTS WISSENSCHAFT

Juli 2017 | Heft 2

8. Jahrgang

Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung

Herausgegeben von Prof. Dr. Marietta Auer M.A., LL.M., S.J.D. (Harvard), Giessen | Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb, Köln | Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, München (LMU) | Prof. Dr. Thomas Gutmann, Münster | Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp, Köln | Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Heun, Göttingen | Prof. Dr. Tatjana Hörnle M.A. (Rutgers), Berlin (HU) | Prof. Dr. Jens Kersten, München (LMU) | Prof. Dr. Hans Kudlich, Erlangen | Prof. Dr. Frank Neubacher M.A., Köln | Prof. Dr. Anne Peters LL.M. (Harvard), Heidelberg/Basel | Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer, Heidelberg | Prof. Dr. Helmut Satzger, München (LMU) | Prof. Dr. Ewald Wiederin, Wien | Prof. Dr. Joachim Wieland LL.M., Speyer

Schriftleitung: Prof. Dr. Johannes Rux, Tübingen/Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

Stefan Harrendorf

Justizieller Umgang mit kriminellem Verhalten im internationalen Vergleich: Was kann „Comparative Criminal Justice“ leisten? 113

Eva Kocher

Rechtssoziologie: Das Recht der Gesellschaft und die Gesellschaft des Rechts 153

Matthias Mahlmann

Der politische Moment der Rechtsphilosophie 181

Rezensionsaufsätze

Lindner

Staatsorganisationsrecht lehren (*Krüper/Pilniok*) 221

Rahmenbedingungen von Forschung und Lehre

Silvia Pernice-Warnke

Die Mitwirkung der Gruppe der Hochschullehrer und der sonstigen Statusgruppen an der universitären Selbstverwaltung 227



Contents

Editorial

- The future of variable geometry in a post-Brexit European Union 153
Bruno De Witte

Articles

- 'The day after': Exit-induced legal lacuna 158
Phedon Nicolaides
- Competition soft law in French and German courts: A challenge for online sales
bans only? 175
*Zlatina Georgieva**
- The Single Supervisory Mechanism Regulation: Questions of *ne bis in idem* and
implications for the further integration of the system of fundamental rights protection
in the EU 194
Bas van Bockel
- A historical overview of the general implementation of the European Union Market
Abuse Directive in the United Kingdom before Brexit and its future implications 217
Howard Chitimira
- Child Care Leave 2.0 – Suggestions for the improvement of the EU Maternity and
Parental Leave Directives from a rights perspective 245
Petra Foubert
- The cultural open method of coordination: A new boost for cultural policies in Europe? 264
Evangelia Psychogiopoulou

Case notes

- Pre-installed software – An unfair commercial practice? 289
Case C-310/15 *Deroo-Blanauart v. Sonv.* EU:C:2016:633



- 'From Rome to Rome' – Cross-border employment contract. European Private International Law: Intertemporal law and foreign overriding mandatory laws
Case C-135/15 *Greek Republic v. Grigorios Nikiforidis*, EU:C:2016:774
Stephan Rammeloo 298
- Harmonized technical standards as part of EU law: Juridification with a number of unresolved legitimacy concerns?
Case C-613/14 *James Elliot Construction Limited v. Irish Asphalt Limited*, EU:C:2016:821
Carlo Colombo and Mariolina Eliantonio 323

European Law Review

Issue 4 August 2017



Table of Contents

Editorial

Is Opinion 2/13 Obsolescent? 449

Articles

Reversing a Withdrawal Notification under Article 50 TEU: Can a Member State Change its Mind? 451

Aurel Sari

The European Central Bank in National Criminal Proceedings 474

Matej Avbelj

The Concept of Establishment and Data Protection Law: Rethinking Establishment 491

Diana Sancho

A Decade of Private Enforcement of Intellectual Property Rights under IPR Enforcement Directive 2004/48: Where do We Stand (and Where might We Go)? 509

Folkert Wilman

Corporate Restructuring Law: A Second Chance for Europe? 532

Gerard McCormack

Analysis and Reflections

Protecting Fundamental Rights in Trade Agreements between the EU and Third Countries 562

Vincent Depaigne

No Judicial Brexit of the German Federal Constitutional Court 577

Walter Frenz

What Role for the European Parliament under Article 50 TEU? 585

Darren Harvey

Book Reviews 603



INHALT

SYMPOSIUM

**„WIEDERGUTMACHTUNG UND URHEBERRECHT – VERLÄNGERUNG URHEBERRECHTLICHER
SCHUTZFRISTEN FÜR OPFER DER NS-HERRSCHAFT?“**

VORWORT **857** MICHAEL LOSCHELDER

EINFÜHRUNG **858** THOMAS DREIER

SYMPOSIUMSBEITRÄGE **861** PETER RAUE

Restitution von Raubkunst und Verlängerung der urheberrechtlichen Schutzfrist
für NS-Opfer. Gemeinsamkeiten und Unterschiede

863 MARTIN SENFTLEBEN

Verfolgte Urheber, Restitution durch Schutzfristverlängerung und kultureller
Imperativ. Die Quadratur des Kreises?

868 MATTHIAS LEISTNER/OLIVER SCHÄFER

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen eines schutzdauerbezogenen Ausgleichs
für Opfer des NS-Regimes im Urheberrecht

872 ALBRECHT DÜMLING

Betroffene Urheber im Bereich Musik und Auswirkung auf die künftige Verwertung

SCHLUSSWORT **874** MICHAEL LOSCHELDER

ZUR RECHTSPRECHUNG **875** STEFFEN STEININGER

Verletzung in Deutschland gültiger Patente durch Handlungen im Ausland.
Zugleich Besprechung von BGH „Abdichtsystem“

878 TOBIAS LUTZI

Digitalisate klassischer Gemälde – zwischen Lichtbildschutz, Eigentums-
eingriff und Gemeinfreiheit. Zugleich Besprechung von OLG Stuttgart
„Reiss-Engelhorn-Museen“

REPORT **881** HENRIKE WEIDEN
Aktuelle Berichte – September 2017

MITTEILUNGEN **883** Stellungnahme der GRUR zum Weltweiten Anerkennungs- und Voll-
streckungsübereinkommen im Rahmen der Haager Konferenz für Inter-
nationales Privatrecht („Judgment Convention“); Entwurf Februar 2017
(*Württembergischer/Freischem*)

885 „Zwischenruf“ des Ausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht der GRUR
zum Verhältnis von Unterlassung und Beseitigung im gewerblichen Rechts-
schutz und insbesondere im Wettbewerbsrecht

BUCHBESPRECHUNGEN **888** HANS-FRIEDRICH LOTH: Gebrauchsmustergesetz, Kommentar, 2. Aufl. (*Ruckh*)

889 GÜNTHER EISENFÜHR (Hrsg.)/DETLEF SCHENNEN (Hrsg.): Unionsmarken-
verordnung, Kommentar (Heymanns Taschenkommentare), 5. Aufl. (*Bingener*)

- PATENTRECHT 890** BGH 16.5.17 – X ZR 85/14
Keine Ausgleichsansprüche des Mitberechtigten für Nutzung einer Erfindung – **Sektionaltor II**
- URHEBERRECHT 894** BGH 2.3.17 – I ZR 45/16
Keine Rechtspflicht zur Verhandlung über Aufstellung gemeinsamer Vergütungsregeln – **Verhandlungspflicht**
- 895** BGH 1.6.17 – I ZR 115/16
EuGH-Vorlage zur Zulässigkeit des Tonträger-Samplings – **Metall auf Metall III**
- 901** BGH 1.6.17 – I ZR 139/15
EuGH-Vorlage zur Abwägung zwischen Urheberrecht und Informations- und Pressefreiheit – **Afghanistan Papiere**
- 905** OLG Stuttgart 31.5.17 – 4 U 204/16
Schutz von Reproduktionsfotografien gemeinfreier Kunstwerke – **Reiss-Engelhorn-Museen**
- MARKEN- UND KENNZEICHENRECHT 912** EuGH 6.7.17 – C-139/16
Anforderungen an geografische Herkunftsangabe – **Marín/Abadía Retuerta [La Milla de Oro]**
- 914** BGH 2.3.17 – I ZR 30/16
Verwechslungsgefahr zwischen Wortmarken für Pharmaziebezeichnungen – **Medicon-Apotheke/MediCo Apotheke**
- WETTBEWERBSRECHT 918** BGH 26.1.17 – I ZR 217/15
Keine Mitbewerberbereiungenschaft zwischen Fondsanbieter und Rechtsanwalts-gesellschaft – **Wettbewerbsbezug**
- 922** BGH 2.3.17 – I ZR 41/16
Irreführung durch Vorenthalten wesentlicher Informationen bei Küchenkauf – **Komplettküchen**
- 926** BGH 6.4.17 – I ZR 33/16
Keine Kostenerstattung für anwaltliche Abmahnung für Fachverband – **Anwaltsabmahnung II**
- 928** BGH 6.4.17 – I ZR 159/16
Angabe der Effizienzklasse eines Elektrogeräts auf Internetseite eines Onlineshops – **Energieeffizienzklasse II**
- 929** BGH 14.6.17 – I ZR 54/16
EuGH-Vorlage zur Darstellung einer Widerrufsbelehrung in Werbeprospekt – **Werbeprospekt mit Bestellpostkarte**
- 934** BGH 13.7.17 – I ZR 135/16
EuGH-Vorlage zur Einordnung eines Gewerberaums bei einem Messestand – **Grüne Woche II**
- 936** OLG Frankfurt a. M. 6.4.17 – 6 U 36/16
Wettbewerbsverhältnis zwischen Unternehmen auf regulierten Markt – **Windpark**
- ARZNEIMITTELRECHT 938** BGH 1.6.17 – I ZR 152/13
Zulässiger Parallelimport von In-vitro-Diagnostika ohne erneutes Konformitätsverfahren – **Teststreifen zur Blutzuckerkontrolle II**
- KARTELLRECHT 942** OLG Düsseldorf 5.4.17 – VI-Kart 13/15 (V)
Unzulässiges Verbot der Nutzung von Preisvergleichsportalen im selektiven Vertriebssystem – **Sportschuhe**
- 952** OLG Hamburg 16.2.17 – 3 U 15/15
Kartellrechtliche Wirksamkeit eines patentrechtlichen Vergleichs – **TV-Untertitel (Ls.)**

V Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 9/2017

VI GRUR-Aktuell

XIII Leitsatzübersicht

XVI Impressum

ÖJZ aktuell 749

Beiträge

→ Entlohnung von Insolvenzverwaltern in Sonderfällen 753
 In letzter Zeit beschäftigten sich Rechtsprechung und Literatur mehrfach mit der Entlohnung von Insolvenzverwaltern in besonderen Fällen, zB bei Abbruch von Insolvenzverfahren oder bei Enthebung des Insolvenzverwalters. Trotz an sich reichlich vorhandenen Materials zur Verwalterentlohnung ist hier vieles nicht geklärt. Das ist für die Insolvenzpraxis problematisch, weil die Verfahrensbeteiligten wissen möchten und müssen, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Höhe den Insolvenzverwaltern eine Entlohnung zusteht. Der Beitrag bietet Lösungen an.
Von Andreas Konecny

→ Das Einigungsverfahren 760
 Das Modellprojekt Einigungsverfahren stellt ein gerichtliches alternatives Streitbeilegungsverfahren dar, das seit geraumer Zeit an einigen österreichischen Gerichten angeboten wird. Mittels Mediations- und anderer Konfliktlösungstechniken sollen die Streitparteien mit Hilfe des Einigungsrichters, der als Mediator fungiert, zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bereinigung ihres Konflikts angeleitet werden.
Von Jutta Hammerl

→ Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs zum Gewerberecht 2016 767
 Der Beitrag bringt eine Übersicht über die wichtigsten Entscheidungen des VwGH zum Gewerberecht aus dem Jahre 2016.
Von Christoph Kleiser

Evidenzblatt

→ Arbeitsrecht 771
 OGH 28. 3. 2017, 8 ObA 18/17f
 109: Gutgläubiger Verbrauch der Abfertigung

OGH 28. 2. 2017, 9 ObA 3/17 g 773
 110: Doppelter Kündigungsschutz des begünstigten Behinderten

→ Insolvenzrecht 775
 OGH 22. 2. 2017, 8 Ob 65/16s
 111: Nachtragsverteilung ohne vorhergehende Schlussverteilung
Mit Anmerkung von Thomas Zeitler

→ Schadenersatzrecht 779
 OGH 10. 2. 2017, 1 Ob 243/16s
 112: Pferdeterärztin haftet für Ankaufsgutachten

OGH 28. 3. 2017, 2 Ob 80/16b 781
 113: Zwei Pkw auf dem Beschleunigungsstreifen

→ Strafprozessrecht 784
 OGH 5. 4. 2017, 15 Os 18/17m, 19/17h
 114: Moniturverfahren

→ Strafrecht 787
 OGH 5. 4. 2017, 13 Os 9/17y
 115: Günstigkeitsvergleich im Finanzstrafrecht

EvBl-Leitsätze

→ Familienrecht 789
 OGH 25. 4. 2017, 10 Ob 18/17w
 125: Titelvorschüsse ab Unterhaltstitelerhöhung

→ Grundbuchsrecht	789
OGH 27. 6. 2017, 5 Ob 96/17 d	
126: Selbstberechnungs-Erklärung gegenüber dem Grundbuchsgericht muss durch einen RA oder Notar erfolgen	
→ Schadenersatzrecht	790
OGH 27. 4. 2017, 2 Ob 15/17 w	
127: Schadensausgleich gem § 11 EKHG	
OGH 16. 5. 2017, 2 Ob 87/17 h	790
128: Die zu schnelle Radfahrerin	
→ Schuldrecht	791
OGH 27. 6. 2017, 5 Ob 94/17 k	
129: Arbeitskräfteüberlassung ist ein Dienstleistungsvertrag und kein Werkvertrag	
→ Vereinsrecht	792
OGH 24. 5. 2017, 1 Ob 81/17 v	
130: Nichtigkeitsklage gegen einen Vereinsbeschluss erfordert ein Feststellungsinteresse	
→ Strafprozessrecht	792
OGH 5. 4. 2017, 15 Os 21/17 b	
131: „Vorhalte“ gegenüber Zeugen sind Verlesungen nach § 252 StPO	
→ Strafrecht	793
OGH 5. 4. 2017, 13 Os 24/17 d	
132: Vorläufiger Rücktritt hindert Unbescholtenheit nicht	

Forum

→ § 25 Abs 3 TKG – die nächste Runde	793
Von Christian Zib	

Kosten

→ Kostenseitig	796
Von Josef Obermaier	

Standards

→ Impressum	752
→ Buchbesprechungen	794
→ Veranstaltungen & Seminare	795



GENERALSEKRETÄR



Langfristige Finanzierung

Der Fiskalrat hat sich mit dem Thema **Pflege beschäftigt**. Die Prognose ist aus finanzieller Sicht alles andere als rosig ausgefallen. Im Worst-Case-Szenario sind 2021 zusätzliche 685 Millionen Euro erforderlich. Bis dahin ist auch der **Pflegefonds** dotiert. Die Pflege muss endlich langfristig sichergestellt werden. Eine Aneinanderreihung von kurzfristigen Finanzierungslösungen ist bei solch einer Riesenaufgabe untragbar. Der Bund hat sich im **Finanzausgleich** in der Pflege um Vereinheitlichung – wie etwa beim **Freibetrag** – bemüht. Eine Einigung mit den Ländern war leider nicht möglich. Nun hat der Bund den **Pflegeregress** mittels Initiativantrag im Parlament mit Verfassungsmehrheit abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt. Nichtsdestotrotz reicht die Finanzierung dafür bei Weitem nicht aus. Der heurige Städtetag hat einstimmig die Forderung nach einer nachhaltigen Finanzierung der Pflege beschlossen – noch vor der Abschaffung des **Pflegeregresses**. Weil es jetzt schon nicht mehr geht.

Dr. Thomas Weninger,
Generalsekretär Österreichischer Städtebund

STÄDTEBUND AKTUELL 04
Kurzmeldungen aus dem Städtebund

PERSONALIA 12
Personalia, Bürgermeisterwechsel, Todesanzeigen

KOMMUNALNEWS 14
Aktuelles aus den Städten

SCHWERPUNKTTHEMA SENIORINNENFREUNDLICHE STADT

Klaus Luger
Abschaffung Vermögensregress 16

Anita Haindl
Demografische Alterung unserer Gesellschaft 20

Ulrike Famira-Mühlberger
Finanzierung der Langzeitpflege 24

Monika Geck und Birgit Hunyar
Seniorenfreundliche Stadt Wels? 26

Randolf Messer
Hochaltrigkeit in Österreich 30

Katharina Rudig
Innsbruck sorgt für SeniorInnen vor 33

Franz Stelzl
Pflegestation Herberge 34

Stefanie Auer, Elisabeth Linsmayer, Lisa Bauer, Edith Span, Markus Richter
Schulungstool für die Polizei 36

Peter Frühwirt und Judith Wiesinger
Migration und ihre Auswirkungen auf die Pflege und Betreuung 40

Uwe Lübking
Lebensräume zum Älterwerden 42

Margarethe Grasser
Unterstützung pflegender Angehöriger 45

Brigitte Juraszovich
Gut leben mit Demenz in Städten und Gemeinden 49



PRÄSIDENT



SeniorInnenfreundliche Städte

Alter ist heute mehr als je zuvor ein Lebensabschnitt mit vielen Chancen und Möglichkeiten. Die wachsende Gruppe der „jungen Alten“ ist geprägt durch andere Lebenserfahrungen und kollektive Erlebnisse als frühere Generationen von SeniorInnen. Sie stellt neue Ansprüche und Wünsche an ihren Lebensabschnitt. Gleichwohl gilt nach wie vor, dass viele Menschen im höheren Alter nicht mehr in der Lage sind, ihr Leben selbst umfassend zu gestalten und so verstärkt auf die Hilfe Dritter angewiesen sind. Für Österreichs Städte ist es das Um und Auf, für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv zu sein. Ihre älteren BewohnerInnen unterstützen sie vor allem in deren Mobilität, bieten ihnen Freiräume für Aktivitäten, ihre gewohnte Nahversorgung durch Märkte, Bildung, bedarfsorientierten Wohnraum, ausgezeichnete Gesundheitssysteme, aber auch bedarfsgerechte Betreuung und Pflege, wenn diese notwendig wird. Das Leistungsspektrum ist vielfältig und somit garantieren Österreichs Städte, dass sich ältere BewohnerInnen in ihren Städten wohl- und gut betreut fühlen können.

Dr. Michael Häupl
Präsident Österreichischer Städtebund



MAGAZIN

Neueste Entwicklungen und Veranstaltungen

52

LITERATUR

Aktuelle Rezensionen

73

RECHT

Kommunalsteuereinhebung – Insolvenzverfahren | Geschlechtseintrag im Zentralen Personenstandsregister versus Fragen der Intersexualität

74

HIDDEN CHAMPION

Tyroler Glückspilze – Was Sie schon immer über Pilze wissen wollten

79

ZU GUTER LETZT

Kommende Termine und mehr

82



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Prof. Dr. Michael Nietsch, Wiesbaden

Investmentrechtliche Aufwendungsersatzpauschalierung und AGB-Kontrolle
– zugleich Überlegungen zu BGH WM 2016, 1118 und BGH WM 2016, 2116 – 1677

Rechtsanwältin Dr. Katja Slavik, Frankfurt a. M.

Ausgewählte Probleme der aktienrechtlichen Sonderprüfung 1684

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesverfassungsgericht 18.7.2017 2 BvR 859, 1651, 2006/15, 980/16 Aussetzung des Verfahrens zum Anleihenkaufprogramm der EZB durch das Bundesverfassungsgericht und Vorlage an den Gerichtshof der Europäischen Union 1694

Bundesgerichtshof 20.7.2017 III ZR 296/15* Zur grob fahrlässigen Unkenntnis i.S.d. § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB bei „blinder“ Unterzeichnung einer eine Risikohinweise enthaltenden Beratungsdokumentation durch den Kapitalanleger 1702

Bundesgerichtshof 4.7.2017 XI ZR 470/15 Zur Befugnis des Gerichts, erneut die Zustimmung beider Parteien zur Entscheidung im schriftlichen Verfahren einzuholen, wenn die Frist des § 128 Abs. 2 Satz 3 ZPO zunächst nicht eingehalten werden kann, und auf dieser Grundlage zu erkennen 1705

Bundesgerichtshof 24.7.2017 NotSt(Brfg) 1/17 Schriftformzwang nur für Verwahrungsanweisung, nicht für Verwahrungsantrag; kein notarielles Verwahrungsverhältnis ohne Annahme des Treuhandantrags durch Notar; Einhaltung der Schriftform für die Verwahrungsanweisung Dienstpflicht des Notars; gesondertes Anderkonto für jede notarielle Verwahrungsmasse 1706

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 6.7.2017 IX ZR 178/16 Kein zwingendes Indiz für eine Kenntnis der Zahlungseinstellung, wenn sich der Schuldner einer geringfügigen Forderung gegenüber dem Gerichtsvollzieher zum Abschluss einer Zahlungsvereinbarung bereit erklärt 1709

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 7.7.2016 I ZR 30/15* Zum Zustandekommen eines Maklervertrags unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln; zum Widerrufsrecht des Maklerkunden, wenn der Vertrag im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems abgeschlossen wird; zum Wertersatzanspruch des Maklers nach einem erklärten Widerruf des Maklerkunden 1711

Bundesgerichtshof 5.7.2017 IV ZR 121/15* Zur Frage, ob der Versicherer im Rahmen seiner Leistungsprüfung vom Versicherten die Abgabe einer Schweigepflichtentbindungserklärung verlangen darf und ob er in Fällen der Datenerhebung ohne ausreichende Rechtsgrundlage gehindert ist, sich auf die Ergebnisse seiner Ermittlungen zu berufen 1719

Berichtigung

OLG München 1.4.2015 19 U 4174/14 Zum Einwendungsdurchgriff für Freiberufler nach § 359 BGB 1723

Bücherschau

Klaus J. Hopt/Christoph H. Seibt	Schuldverschreibungsrecht, 1. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lemke, Frankfurt a. M.	1723
Karl-Christian Bay/Katharina Hastenrath	Compliance-Management-Systeme, 2. Aufl.	1724
Helmut Redeker	IT-Recht, 6. Aufl.	1724

Hinweis

Dieser Ausgabe liegt das Inhaltsverzeichnis 1. Halbjahr 2017 (Hefte 1-25) bei



KEYNOTES 2017

Prof. Marcel Fritzsche, Ph.D.
Lehrstuhl für
Bankrecht und Institut für Wirtschafts-
forschung (WVW) Bonn
Die Diskussion in Zeiten des Kapitalismus

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Präsidiumsmitglied des Bundes für
Immobilien und starkes Europa für Europa
sanktioniert die deutsche Welt

Investmentfondstage

der Börsen-Zeitung

u.a. Rohstoffe; ETFs; Nachhaltigkeit; Aktuelle regulatorische Entwicklungen; Immobilien; Spezielle Themen für institutionelle Anleger

18./19. Oktober 2017, Palmengarten Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Börsen-Zeitung

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskraft Hinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lett, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. E.-,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationsrecht.de

Chefredakteur:

RA Torsten Kutschke

Redaktion:

RAin Dr. Anja Keller

Redaktionsassistent:

Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:

RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel;
Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA
Dr. Felix Buchmann, Stuttgart;
Prof. Dr. Christoph Degenhart,
Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr,
Mainz; RA Stefan Engel-Flehsig,
St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J.
Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hu-
bertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr.
Georgios Gounalakis, Marburg;
Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof.
Niko Härting, Berlin; RA Dr. Ale-
xander R. Klett, LL.M. (Iowa),
München; RA Robert Klotz, Brüs-
sel; Prof. Dr. Christian Koenig,
LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kott-
hoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr.
Johannes Kreile, München; Prof.
Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg;
Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth;
RA Richard Leitermann, Frankfurt
a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento,
LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert
Nolte, Köln; RA Hermann-Josef
Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr.
Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker,
Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA,
FAH- u. GesR, FAInSR, StB Prof.
Dr. Jens M. Schmittmann, Essen;
RA Michael Schmittmann, Düssel-
dorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitzer,
Würzburg; RA Tobias H. Strömer,
Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof.
Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof.
Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg;
Reg.-Dir. Dr. Alexander Tetten-
born, LL.M., Berlin; RA Dr. Tho-
mas Tschentscher, LL.M., Frank-
furt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini
Vassilaki, Athen/München; RA Dr.
Benedikt Wemmer, Berlin; Prof.
Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ul-
rich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:

Forschungsstelle Medienrecht und
Medienwirtschaft, Forschungsstel-
le für Europäisches und Deutsches
Telekommunikationsrecht (beide
Universität Marburg), Forschungs-
projektgruppe für Europäisches Tele-
kommunikationsrecht am Zen-
trum für Europäische Integrations-
forschung (Universität Bonn) so-
wie Mainzer Medieninstitut e. V.
(Mainz).

Online-Kooperationspartner:

Telemedicus e.V., Rechtsfragen der
Informationsgesellschaft:
www.telemedicus.info

Editorial**Digitale Buchungsprozesse im neuen Pauschalreiserecht**

Prof. Dr. Ernst Führich, Kempten

Aufsätze

- 533 **Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz**
Prof. Dr. Gerald Spindler, Göttingen
Trotz zahlreicher und intensiver Kritik hat der Gesetzgeber das NetzDG nunmehr verabschiedet, aber zahlreiche Nachbesserungen und Veränderungen vorgenommen, insbesondere die Einschaltung einer Einrichtung der regulierten Selbstregulierung. Der Beitrag befasst sich mit den Einzelfragen zum neuen NetzDG, bekräftigt aber auch dessen nach wie vor bestehende Europarechtswidrigkeit.
- 544 **Der Rundfunkbegriff im Zeitalter der Medienkonvergenz**
Johannes Liebhaber und Ferdinand Wessels, Passau
In der Alltagssprache bedeutet Rundfunk die drahtlose Verbreitung von Informationen und Darbietungen durch elektromagnetische Wellen. Demgegenüber ist die juristische Definition weitaus komplexer und – wie in den folgenden Ausführungen aufgezeigt werden soll – mit Blick auf die neuen Medien dennoch zu undifferenziert, um den daran anknüpfenden Rechtsfolgen noch gerecht werden zu können.
- 549 **Beitragsstabilität – (k)ein legitimes Ziel der Rundfunkregulierung?**
RA Prof. Dr. Wieland Bosman, Harxheim
„Strukturoptimierung“ ist ein aktuelles Schlagwort in einer sich zunehmend schneller verändernden Welt. Es weist auf eine Entwicklung, die Institutionen und Organisationen – freiwillig oder erzwungen – einer zukunftsgerichteten Anpassungsdynamik unterwirft. In dem Beitrag wird beleuchtet, inwieweit aktuelle medienpolitische Überlegungen zur Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland mit den besonderen Verfassungsgewährleistungen der Rundfunkfreiheit in Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG kompatibel sind.
- 555 **Chance statt Risiko: das Gesetz zur Erweiterung der Medienöffentlichkeit in Gerichtsverfahren**
Dipl.-Jur. Anna K. Bernzen, LL.B., Mannheim und Dr. Frank Bräutigam, Karlsruhe
Das Verhältnis zwischen Justiz und Medien ist seit langem spannungsgeladen. Immer wieder beschäftigte es im letzten halben Jahrhundert nicht nur die Beteiligten, sondern auch den Gesetzgeber und die Fachöffentlichkeit. Ein Gesetz, das mehr Medienöffentlichkeit in Gerichtsverfahren herstellen soll, verändert ab 2018 die Rahmenbedingungen für die Justizberichterstattung.
- 560 **Zur Unionsrechtswidrigkeit der Vorratsdatenspeicherung in Deutschland**
RA Sören Rößner, LL.M., Berlin
Der Beitrag befasst sich mit den anwendbaren Regelungen zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland und der bisherigen gerichtlichen Bewertung. Im Fokus steht hierbei die Entscheidung des OVG NRW, die durch den Autor analysiert und in Bezug auf Ihre Auswirkungen auf die Praxis bewertet wird.
- 563 **„Metall auf Metall“ und § 24 UrhG im „Trans Europa Express“ nach Luxemburg**
RA Dr. Simon Apel, Mannheim
Die Frage der urheberrechtlichen Zulässigkeit der Verwendung von Auszügen aus bestehenden Tonaufnahmen in einem neuen Musikwerk ohne Zustimmung des Rechteinhabers bleibt spannend: Der BGH hat hierzu nun auf Anregung des BVerfG ein Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH gerichtet. Nachfolgend werden Kontext und Inhalt des Vorlagebeschlusses kritisch beleuchtet.
- 566 **Die Entwicklung des Datenschutzrechts im Jahr 2016**
RA Dr. Flemming Moos, Hamburg
Dieser Beitrag gibt im Anschluss an den Aufsatz in K&R 2016, 220 ff. einen Überblick über bedeutsame Entwicklungen im Bereich des Datenschutzrechts während des Jahres 2016. Die Darstellung beschränkt sich – wie üblich – auf besonders praxisrelevante Entwicklungen auf gesetzgeberischer und regulatorischer Ebene sowie auf wichtige einschlägige Judikatur.
- 574 **Länderreport Schweiz**
RAin Dr. Ursula Widmer, Bern

Rechtsprechung

- 576 Metall auf Metall III: Zur Übertragung kleinster Tonfetzen auf andere Tonträger
BGH, 1. 6. 2017 – I ZR 115/16
- 582 Werbeprospekt mit Bestellpostkarte: Anforderungen an die Widerrufsbelehrung bei begrenztem Raum auf Werbeprospekten
BGH, 14. 6. 2017 – I ZR 54/16
- 586 **Kommentar von RA Thomas Brehm, Hamburg**
- 588 Afghanistan Papiere: Das Urheberrecht als Argument gegen die Veröffentlichung von Informationen
BGH, 1. 6. 2017 – I ZR 139/15

- 588 Zueigenmachen durch Verlinkung auf Website im Konzern
OLG Frankfurt a. M., 4. 4. 2017 – 11 W 41/16
- 590 Kein Schadensersatz für „Pick-up-Artist“
OLG Frankfurt a. M., 20. 7. 2017 – 15 U 26/17
- 590 Haftung des Landes für Urheberrechtsverletzung eines in seinem Dienst stehenden Lehrers
OLG Frankfurt a. M., 9. 5. 2017 – 11 U 153/16
- 590 Kein Schadensersatz bei Verstoß gegen GNU-General Public License-Bedingungen
OLG Hamm, 13. 6. 2017 – 4 U 72/16
- 594 Einwilligung per AGB zur Kontaktaufnahme zu Werbe- und Rückgewinnungszwecken nach Vertragsende unzulässig
OLG Köln, 2. 6. 2017 – 6 U 182/16
- 594 Zauberwaschkugel – kerngleicher Verstoß durch Kundenbewertungen
OLG Köln, 24. 5. 2017 – 6 U 161/16



- 594 Zulässigkeit einer kostenpflichtigen automatischen Datenvolumenerhöhung bei Mobilfunkverträgen
LG Frankfurt a. M., Urteil vom 23. 3. 2017 – 2-24 O 148/16
- 596 Zur Haftung eines Internetplattformbetreibers bei unangemessener Verzögerung eines Prüf- und Stellungnahmeverfahrens
LG Hamburg, 24. 3. 2017 – 324 O 148/16

- 596 Auskunftsverweigerung der Bundesregierung zum Einsatz von V-Leuten regelmäßig zulässig
BVerfG, 13. 6. 2017 – 2 BvE 1/15

- 597 Regelung zur Vorratsdatenspeicherung nicht mit europäischem Recht vereinbar
OVG NRW, 22. 6. 2017 – 13 B 238/17

K&R Aktuell

VI Personalien / Neue Bücher · VII Impressum · VIII Autoren



**www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil
direkt ins K&R Online-Archiv**

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

INHALT

STEUER & SERVICE

- 122 Gebäudeabschreibung nach EStG 1988 und die deutschen AfA-Tabellen
(Peter Püzl)
- 123 Planungs- und Überwachungstätigkeiten iZm einer Bauausführung in Albanien (EAS 3384)
BMF-010221/0350-IV/8/2017 (EAS 3384) vom 24.7.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 125 Steuerliche Behandlung von Kryptowährungen (virtuelle Währungen) – BMF-Info
BMF-Info vom 25.7.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 126 Einkünfte aus ungarischen Trusts (EAS 3382)
BMF-010221/0190-VI/8/2017 (EAS 3382) vom 18.7.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 127 Grenzüberschreitende Verschmelzung nach Liechtenstein iZm einer österreichischen
Immobilien-gesellschaft (EAS 3388)
BMF-010221/0334-IV/8/2017 (EAS 3388) vom 20.7.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 128 Gewinnanteile eines echten stillen Gesellschafters nach dem DBA-Russland (EAS 3380)
BMF-010221/0092-VI/8/2017 (EAS 3380) vom 1.6.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 129 Verlustverrechnung bei Veräußerung von GmbH & Co KG Anteilen durch eine schweizerische
Kommanditistin (EAS 3385)
BMF-010221/0789-VI/8/2016 (EAS 3385) vom 18.7.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 130 BMF-Info zur Aufteilung der Anschaffungskosten von bebauten Grundstücken im außerbetrieblichen
Bereich
BMF-010203/0207-IV/6/2017 vom 18.7.2017 (Hubert W. Fuchs)



BUNDESFINANZGERICHT

- 131 BFG-KOMPAKT – Gesamtübersicht veröffentlichter BFG-Erkenntnisse
(Klaus Hilber)
- 134 Renovierung einer Arztpraxis: Aktivierung oder sofortige Betriebsausgabe?
BFG 21.12.2016, RV/7104857/2014 (Klaus Hilber)
- 137 Aufteilung eines gemischt genutzten Gebäudes unter Bedachtnahme auf die unterschiedliche Wertigkeit
BFG 24.11.2016, RV/1100057/2013 (Klaus Hilber)
- 141 Private Grundstücksveräußerungen: Keine Einrechnung der Zeiten der Nutzung einer Eigentumswohnung
als Bestandnehmer in die Frist für die Hauptwohnsitzbefreiung
BFG 8.6.2017, RV/5100561/2017 (Hubert W. Fuchs)
- 144 Nachforderung gemäß § 86 Abs 2 EStG 1988
BFG 30.5.2017, RV/7101292/2017 (Hubert W. Fuchs)
- 146 Grenzen der Befugnisse bei einer Glücksspielkontrolle
BFG 5.4.2017, RM/5100003/2016 (Hubert W. Fuchs)
- 147 BFG-Erkenntnisse „kurz & bündig“
(Klaus Hilber)

VERWALTUNGSGERICHTSHOF

- 153 ANHÄNGIGE AMTSREVISIONEN
(Hubert W. Fuchs)
- 154 Erwerbsorientierte Umschulungskosten auch ohne tatsächliche Pilotenanstellung abzugsfähig
VwGH 27.4.2017, Ra 2015/15/0069 (Klaus Hilber)
- 156 Buchbesprechungen
- 159 Herausgeber
- 160 Autoren, Impressum

INHALT

EDITORIAL

- 269 **Verwaltungsgerichte und Universitäten gründen erste unabhängige Richterakademie in Österreich**

NEWS-RADAR

- 272 **Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis**
Gunther Gruber

AUFSÄTZE

- 275 **Rechtsprechung des VfGH zum VwGVG und VwGG in der zweiten Jahreshälfte 2016**
Leopold Bumberger
- 282 **Die Judikatur zur „3. Piste“ – Vom Senkrechtstart zur Bruchlandung in Sachen Klimaschutz**
Erika Wagner
- 288 **Der VfGH zur dritten Piste am Flughafen Wien – Klimaschutz im Widerspruch zu Rechtsstaat und Demokratie?**
Christian Schmelz
- 297 **Aarhus-Konvention hält Einzug in Naturschutzverfahren**
Julia Menguser

JUDIKATUR (ZVG-Slg 41–62)

VERFAHRENSRECHT

Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte

- 302 **Negativer Kompetenzkonflikt zwischen zwei VwG**
VG Wien 20.2.2017, VGW-102/013/2193/2017
- 304 **Fehlender Rechtsschutz im Fall der unterbliebenen Beschwerdevorlage**
BVwG 6.3.2017, W234 2146607-1 (Anmerkung von Vera Paulhart)

Verfahrensrecht der Verwaltungsbehörden

- 307 **Zurückweisung oder Abweisung eines auf Wahrnehmung des Aufsichtsrechts gem § 68 AVG gerichteten Antrags begründet mangels Rechtsverletzungsmöglichkeit keine Beschwerdelegitimation**
LVwG OÖ 4.4.2017, LVwG-551071/2/SE/BBa - 551072/2
- 309 **Detaillierte Ausführungen zur Notwendigkeit und den Voraussetzungen der Erteilung eines konkreten und unmissverständlichen Mängelbehebungsauftrages**
BVwG 14.2.2017, 49 2146997-1/2E
- 311 **Trotz erfolgter Novellierung des § 10 VVG kann auf die zum früheren § 10 Abs 2 VVG ergangene Rsp zurückgegriffen werden**
LVwG Salzburg 30.5.2017, 405-3/200/1/14-2017

MATERIENRECHT

Wirtschaftsrecht

- 314 **Zur Frage, ob im Zusammenhang mit Verwaltungsstrafverfahren wegen Verstoßes gegen das staatliche Glücksspielmonopol der Grundsatz, wonach der Richter die Tatsachen von Amts wegen zu ermitteln hat, mit dem Unionsrecht vereinbar ist**
EuGH 14.6.2017, C-685/15 (Anmerkung von Gunther Gruber)
- 319 **Hundeabgabe für Hundehaltung durch Mitarbeiter eines Bewachungsunternehmens – Abgabenverpflichtung und Befreiungstatbestände**
LVwG OÖ 11.4.2017, LVwG-450167/2/HW (Anmerkung von Manfred Hübsch)

Umweltrecht

- 322 **Umstieg in ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren beim VwG**
LVwG OÖ 1.2.2017, LVwG-850558/37/Re - 850559/3
- 324 **Fortbetriebsrecht nach EuGH 16.4.2015, C-570/13, Karoline Gruber: Übergangsbestimmung nicht verfassungswidrig**
VfGH 14.3.2017, G 420/2016

- 325 Abweisung des UVP-Genehmigungsantrages für dritte Piste am Flughafen Wien-Schwechat aufgrund Interessenabwägung nach § 71 Abs 1 LFG durch das BVwG
BVwG 2.2.2017, W109 2000179-1
- 335 Dritte Piste am Flughafen Wien-Schwechat: Nichtgenehmigung wegen gehäufter Verknennung der Rechtslage vom VfGH aufgehoben
VfGH 29.6.2017, E 875/2017, E 886/2017

Verkehrswesen

- 339 Entziehung der Lenkberechtigung wegen Suchtgifthandels und unerlaubtem Umgang mit Suchtmitteln
VG Wien 6.3.2017, VGW-131/018/15209/2016

Fremden- und Migrationswesen

- 341 Kurze Mitnahme eines Verwandten im Auto kann nicht als Hintanhalten eines Verfahrens zur Erlassung oder der Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen angesehen werden
LVwG Stmk 20.9.2016, LVwG 30.7-241/2016
- 342 Falschangaben im Asylverfahren – kein Dauerdelikt
LVwG VlbG 24.3.2017, LVwG-1-573/2016-R9

Sicherheitswesen

- 344 Die nicht unverzügliche Meldung des Verlustes einer Schusswaffe rechtfertigt die Entziehung des Waffenpasses
VwG Stmk 10.1.2017, LVwG 70.3-2269/2016
- 346 Stilles Betteln als das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstand
VfGH 14.3.2017, V 23/2016
- 348 Anstandsverletzung durch Bezeichnung eines Polizeibeamten als „Oida“ – Polizeibeamte sind keine Hawara
LVwG OÖ 3.2.2017, LVwG-700214/9/Sr/SA

Bauwesen und Naturschutz

- 350 Keine Parteistellung der Landesumweltschutzbehörde in raumordnungsrechtlichen Einzelbewilligungsverfahren
LVwG Salzburg 19. 5.2017, 405-3/209/1/5-2017

Arbeits-, Dienst- und Sozialversicherungsrecht

- 352 An eine Mitteilung nach § 12 Abs 7 Z 2 Oö Objektivierungsgesetz 1994 knüpft kein förmlich die Abberufung aussprechender Bescheid, sondern das in § 22 Statutargemeinden-Beamtenengesetz vorgesehene dienstrechtliche, bescheidförmig zu erledigende Verfahren an
LVwG OÖ 19.12.2016, LVwG-950071/21/FI/MR
- 357 Qualifikation als „Naschbaum“ iSd Judikatur des VwGH zu § 3 BSVG nur unter Berücksichtigung der Erntemenge
BVwG 3.2.2017, W167 2121537-1 (Anmerkung von Vera Paulhart)
- 360 Der Wegfall des Sicherungszweckes nach § 7m Abs 3 AVRAG ist auch im Beschwerdeverfahren vor dem VwG zu berücksichtigen
LVwG Stmk 16.2.2017, LVwG 33.15-892/2016

Sonstige Materien

- 362 Keine Einhebung eines „Unkostenbeitrags“ für Repetitorien an öffentlichen Universitäten ohne gesetzliche Grundlage
VfGH 7.3.2017, V 68/2016

TIPPS & INFOS

- 365 Bücherliste
- 366 Herausgeber
- 367 Autoren
- 368 Beirat

Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag

Markus Bösiger

Fusions-, Spaltungs- und Vermögensübertragungsverträge

Fabiana Theus Simoni

Aktionärbindungsvertrag

Markus Vischer

Gründervertrag

Eliane E. Ganz

Les avantages (statutaires) particuliers de l'art. 628 al. 3 CO

Henry Peter | Guillaume Jacquemet

Anlegerschutz durch Trennung

Nina Reiser

Vorbereitung und Durchsetzung von Aktionärsklagen

Lino Hänni

Berichterstattung | Comptes-rendus

Europareport

Thomas Lübbig | Miriam le Bell | Christian Pitschas

Praxis der Übernahmekommission 2016

Georg Gotschev | Marc D. Nagel

Aufklärungspflicht im Rahmen von Art. 28 OR

Urteil des Handelsgerichts Zürich vom 16. Februar 2017

Melanie Gottini | Hans Caspar von der Crone

**SZW /
RSDA**

Herausgeber:

H. C. von der Crone (Vorsitz) | M. Amstutz | U. Bertschinger
J.-L. Chenaux | S. Emmenegger | C. Huguenin | H. Peter
R. Sethe | W. A. Stoffel | L. Thévenoz | R. H. Weber

Schriftleiterin:

Charlotte M. Baer

Inhalt | Table des matières

Editorial | Éditorial

Claire Huguenin

397

Beiträge | Contributions

Sacheinlage- und Sachübernahmevertrag

Markus Bösiger

398

Fusions-, Spaltungs- und Vermögensübertragungsverträge aus Sicht der Gesellschaft und der Gesellschafter

Fabiana Theus Simoni

409

Der Aktionärsbindungsvertrag: Einfache Gesellschaft oder Innominatvertrag?

Markus Vischer

425

Der Gründervertrag

Eliane E. Ganz

436

Les avantages (statutaires) particuliers de l'art. 628 al. 3 CO : une alternative méconnue aux conventions d'actionnaires

Henry Peter | Guillaume Jacquemet

442

Anlegerschutz durch Trennung? Segregierung von Eigen- und Kundenbeständen bei der Drittverwahrung von Bucheffekten

Nina Reiser

452

Vorbereitung und Durchsetzung von Aktionärsklagen: Wie kann die Informationsasymmetrie überwunden werden?

Lino Hänni

468

Berichterstattung | Comptes-rendus

Europareport

Thomas Lübbig | Miriam le Bell | Christian Pitschas

481

Die Praxis der Übernahmekommission im Jahr 2016

Georg Gotschev | Marc D. Nagel

487

Aufklärungspflicht im Rahmen von Art. 28 OR

Urteil des Handelsgerichts des Kantons Zürich vom 16. Februar 2017

Mit Bemerkungen von Melanie Gottini und Hans Caspar von der Crone

509

Autorenverzeichnis | Liste des auteurs

521

Zak 16/2017

13. Jahrgang, 5. September 2017

INHALTSVERZEICHNIS

IN ALLER KÜRZE

303

THEMA

Wolfgang Kolmasch: Die Grenzen der Fiktion beim Anspannungsgrundsatz	304
Beatrix Schima: Erfüllungsgehilfenhaftung und vertragliches Pflichtenprogramm	307

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 31. 8. 2017)	311
--	-----

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Obsorge beider Elternteile – kein unbeschränktes Aufenthaltsbestimmungsrecht der Hauptbetreuungsperson	312
Überwachung der Einkünfte- und Vermögensverwaltung des obsorgeberechtigten Elternteils – Waisenrente, Rentennachzahlung	312
Pflege eines Angehörigen durch den unterhaltspflichtigen Elternteil – Berücksichtigung des Pflegegeldes bei der Unterhaltsbemessung	312
Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung eines Unterhaltsantrags des Sachwalters	313
Übermäßige Hinwendung zu den Kindern als Eheverfehlung	313
Wohlbestehensgrundsatz bei der Bemessung der Ausgleichszahlung	313
Heimaufenthalt – Zustimmung zu einer Freiheitsbeschränkung und Einsichtsfähigkeit	313

» SACHENRECHT

Geltendmachung einer Grunddienstbarkeit – Miteigentümer als notwendige Streitgenossen	314
Anmerkung einer Benützungvereinbarung zwischen Miteigentümern im Grundbuch	314
Keine Abweisung des Grundbuchantrags wegen fehlender Angabe der zu verständigenden Personen	314
Keine Selbstberechnung der Grunderwerbsteuer bei Einbringung des Grundbuchantrags ohne Parteienvertreter	315

» ERBRECHT

Inventarisierung eines nicht im Besitz des Erblassers befindlichen Sparbuchs	315
--	-----

» SCHULDRECHT

Vermutung der Mangelhaftigkeit im Übergabezeitpunkt bei gebrauchten Sachen	315
Berücksichtigung eines Aufrechnungsverbots auch ohne ausdrückliche Einwendung	316
Mindestdauer eines Fitnessstudiovertrags – 12 Monate zulässig, 24 Monate zu lang	316

» MIET- UND WOHNRECHT

Rügeobliegenheit des Geschäftsraummieters – vor Vertragsabschluss erfolgte Übergabe	317
Neue Frist für die Anrufung des Gerichts nach Berichtigung der Schlichtungsstellenentscheidung?	317
Vermietung einer Wohnung als längerfristige Unterkunft für Asylwerber hält sich im Rahmen der Widmung	317

IMPRESSUM

» **SCHADENERSATZ**

Keine Erfüllungsgehilfenhaftung des Hundezüchters für den von ihm beauftragten Züchter 317

» **VERFAHRENSRECHT**

Aufteilung nach zeitlichem Einlangen kein Verstoß gegen feste Geschäftsverteilung 318

Keine Wiedereinsetzung bei Fristversäumung wegen mangelhafter Kanzleiorganisation 318

Einheitliche Streitpartei – Zustellung des erstinstanzlichen Urteils auch an säumige Streitgenossen 318

Nichtberücksichtigung eines Tatsachengeständnisses 319

Keine Urteilsberichtigung bei Entscheidung aufgrund eines aktenwidrigen Irrtums 319

» **EXEKUTIONSRECHT**

Gerichtlicher Vergleich als Exekutionstitel – Vorlage des Verhandlungsprotokolls reicht zum Nachweis nicht aus 319

Öffnung des versperrten Gartentors im Rahmen einer Fahrnisexekution 319

LITERATURÜBERSICHT

320

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E.
Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof.
Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2017: 16 €; Jahresabonnement 2017: 256 € inkl. MWST bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich eintreten | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktoria.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html>

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsstrafrecht

VfGH zu Kostenersatz im Strafverfahren

Michael Rohregger 194

Das Günstigkeitsprinzip im Bilanzstrafrecht

Norbert Wess / Vanessa McAllister 201

Wann liegt Zahlungsunfähigkeit vor?

Rudolf Siart / Klaus Rieder 206

Sozialbetrug – Netzwerkfälle

Christina Traxler 213

Grundsatzjudikatur des OGH zur tätigen Reue

Raphaela Bauer / Verena Brunner 216

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess 221

Literaturreisenschau

Mario Schmieder / Norbert Wess 222

Finanzstrafrecht

Checkliste zum Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

Rainer Brandl 224

Der aktuelle Fall

Zusammentreffen vorsätzlicher und grob fahrlässiger Abgabenverkürzung

Rainer Brandl / Michaela Burghart 229

Finanzstrafrecht

Rezension

Bernhard Renner 231

Tagungsbericht „Finanzstrafrecht 2017 – Forum für Praktiker“

Elisabeth Pargfrieder 232

Grundsatzjudikatur des OGH zur Gewerbsmäßigkeit

Robert Kert 234

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner 237

Literaturreisenschau

Rainer Brandl / Roman Leitner 239

Europastrafrecht

Neue europäische Vorgaben zu Geldwäscherisiken

Severin Glaser / Robert Kert 240

Blick über die Grenze

Criminal-Compliance-Vorgaben in Spanien nach der Reform von 2015

Lukas Staffler 241

Veranstaltungshinweise 205, 212, 228



IMPRESSUM:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; az. Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeier; RA Dr. Norbert Wess.

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.
 Telefon: 01/24 630 Serie.
 Telefax: 01/24 630-23.
 E-Mail: office@lindeverlag.at.
 Internet: http://www.lindeverlag.at.
 DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.
 Firmenbuchnummer: 102235x.
 Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.
 ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.
 Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch.
 Geschäftsführung: Mag. Klaus Kornherr.

Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
 Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
 Erscheint sechsmal jährlich.
 Jahresabonnement 2017 (6 Hefte) zum Preis von EUR 222,81 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Einzelheft 2017: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
 E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at

ISSN: 2409-5265

Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH,
 1210 Wien, Scheydgasse 31
 E-Mail: office@jentzsch.at
 Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentzsch.at)
 Telefon: 01/278 42 16-0

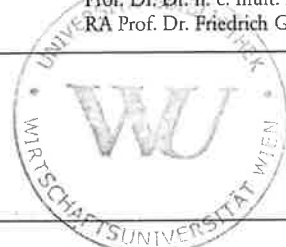
38. Jahrgang
Heft 35
1. September 2017

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack
Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhricht
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



BGH zum Vorbenutzungsrecht im Designrecht A 67 Nr. 257
 BAG: Pfändungsschutz für Sonntags-, Feiertags- und
 Nachtarbeitszulagen A 67 Nr. 258
 OLG Düsseldorf: Untersagung der Fusion von Edeka und
 Tengelmann rechtmäßig A 67 Nr. 259
 OLG München: Kein Wettbewerbsverstoß durch Ad-Blocker A 67 Nr. 260
 EU: Neues Streitbeilegungsverfahren für grenzüberschreitende
 Bagatellfälle A 68 Nr. 261
 EU: Konsultation zu Investitionsstreitbeilegungen A 68 Nr. 262
 BMF/BMJV: Entwurf der Immobilier-Kreditwürdigkeits-
 prüfungsleitlinien-VO A 68 Nr. 263

Aufsätze

Ekkehard Nolting, Dresden Neue Anforderungen an Schiedsklauseln zwischen Personengeschaftern –
 „Schiedsfähigkeit III“ 1641
Sebastian Mielke
Jochen Sedlitz, Stuttgart Die Aporie des Geschäftsführers in der vorläufigen Eigenverwaltung
 wegen (nicht) abzuführender Steuerverbindlichkeiten 1646
Nadejda Kysel
Bettina Röder, Frankfurt/M. Ausländische Insolvenz und deutsches Grundbuch 1650

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 4. 7. 2017 – XI ZR 233/16 **Unwirksamkeit von Bearbeitungsentgelten für Darlehen an Unter-
 nehmer in Bank-AGB auch bei Kontokorrentkredit** 1654

Internet zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	4. 7. 2017 – II ZR 358/16	Haftung des sich zu Beitrittsverhandlungen eines Vertriebs bedienenden Gründungsgesellschafters für unrichtige Angaben des Untervermittlers	1664
OLG Hamm	19. 6. 2017 – 8 U 18/17	Keine Diskriminierung durch vertragliches Kündigungsrecht gegenüber Fremdgeschäftsführer zum 60. Lebensjahr bei betrieblicher Altersvorsorge ab diesem Zeitpunkt	1665
LG München II	26. 1. 2017 – 3 O 3420/15	Keine Haftung des Alleingesellschafter-Geschäftsführers einer Ein-Personen-GmbH bei Befolgung seiner eigenen Weisung	1668
OLG Nürnberg	24. 5. 2017 – 12 W 643/17	Keine eheliche Gütergemeinschaft als Kommanditistin (LS)	1670

Vertrags- und Haftungsrecht

LG Krefeld	19. 7. 2017 – 7 O 147/16	Haftung des Kfz-Herstellers auf Schadensersatz gegenüber Käufer eines Kfz mit Abgas-Manipulationssoftware	1671
BGH	16. 5. 2017 – VI ZR 266/16	Berichtigung	1677

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	6. 7. 2017 – IX ZR 178/16	Zahlungsvereinbarung mit Gerichtsvollzieher über geringfügige Forderung kein zwingender Hinweis auf Zahlungseinstellung	1677
BGH	6. 7. 2017 – IX ZB 73/16	Sendebereichsausdruck für Internetveröffentlichung kein Anscheinsbeweis für erfolgte öffentliche Bekanntmachung durch Veröffentlichung im Netz	1680
AG Leipzig	27. 2. 2017 – 404 IN 1437/16	Niederlegung der Tabelle im Büro des Insolvenzverwalters bei Großverfahren zulässig	1683

Arbeits- und Sozialrecht

ArbG Hamburg	7. 6. 2017 – 13 BV 13/16	Nichtigkeit einer Online-Betriebsratswahl	1684
BAG	21. 2. 2017 – 1 AZR 367/15 +	Keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Durchführung eines gerichtlichen Zustimmungseretzungsverfahrens bei Widerspruch des Betriebsrats gegen Einstellung (LS)	1686

Report

Ertragsteuerliche Beurteilung von Darlehensverbindlichkeiten im Abwicklungsendvermögen einer Tochtergesellschaft – mit einer Kommentierung von <i>Günter Kahler</i>	1687
---	------

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, des Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e. V., Berlin, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- BGH:** Veränderung des kennzeichnenden Charakters einer Marke – Dorzo (11.5.2017 – I ZB 6/16)
- BGH:** Anspruch des Geschädigten auf Ersatz vorgerichtlicher Rechtsanwaltskosten (18.7.2017 – VI ZR 465/16)
- BGH:** Beweis der Echtheit einer Unterschrift im Schriftvergleich (16.3.2017 – I ZR 205/15)
- OLG Düsseldorf:** EDEKA-Tengelmann-Fusion – Untersagung des BKartA war rechtmäßig (23.8.2017 – VI-Kart 5/16 [V])
- OLG Celle:** Übergang der Unternehmergesellschaft zur Voll-GmbH durch (Bar-)Kapitalerhöhung (17.7.2017 – 9 W 70/17)
- OLG Celle:** Anforderungen an den schlüssigen Vortrag und das erhebliche Bestreiten einer Anlageberatungspflichtverletzung (22.6.2017 – 11 U 147/16)
- OLG Frankfurt a.M.:** Aussetzung des Rechtsstreits wegen Verletzung einer Unionsmarke bei Löschantrag gegen Klagemarke (3.7.2017 – 6 W 54/17)

Veranstaltung

3. Symposion Insolvenz- und Arbeitsrecht am 12. Oktober 2017 in Tegernsee

Aufsatz

AGB-Recht

Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen, RA

Trennlinie zwischen AGB-Klauseln im Verbraucherrecht und im unternehmerischen Bereich

Zugleich eine Besprechung der BGH-Urteile vom 4.7.2017 – XI ZR 562/15 und XI ZR 233/16, BB 2017, 2058 ff.

Es geht darum, anhand von zwei neuen BGH-Urteilen – XI ZR 562/15 und XI ZR 233/16, BB 2017, 2058 ff. – der Frage nachzugehen, nach welchen Kriterien der BGH in diesen beiden Grundsatzentscheidungen die Trennlinie zwischen dem Verbraucherschutz und der AGB-Kontrolle im unternehmerischen Bereich nach Maßgabe der §§ 305 Abs. 1 S. 3, 307, 310 Abs. 1 BGB gezogen hat. Zwar kann man vordergründig sagen, es gehe hier nur darum, dass Bearbeitungsgebühren in gewerblichen Krediten nach § 307 Abs. 1 S. 1 und § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB – genauso wie gegenüber einem Verbraucher – unwirksam sind. Doch die Leitplanken, die der BGH jetzt aufstellt, wären nicht zutreffend erfasst, wenn man sie nur als fall-spezifische Ausdeutungen der im unternehmerischen Verkehr anzusetzenden Unwirksamkeitsmerkmale der §§ 307, 310 Abs. 1 BGB interpretiert. Vielmehr geht es um Grundsätzliches; das soll hier in einer ersten Analyse unterbreitet werden.

Entscheidungen

AGB-Recht

- BGH:** Unzulässigkeit formularmäßig vereinbarter Bearbeitungsentgelte bei Unternehmerdarlehen
- 1. Beginn der kennnisabhängigen Verjährungsfrist für Rückforderungsansprüche (4.7.2017 – XI ZR 562/15) 2058
- 2. Unwirksamkeit der Entgeltklausel auch im Fall eines Kontokorrentkredits (4.7.2017 – XI ZR 233/16) 2066

Neuerscheinung Buch

Fischer, Maklerrecht

Klar und übersichtlich

August 2017, 305 Seiten, Kt., € 89,-

ISBN: 978-3-8005-1656-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Steuerrecht

Die Woche im Blick

2069

Entscheidungen

- BFH:** Zum Vorsteuerabzug einer Gemeinde aus den Herstellungskosten einer Sporthalle (28.6.2017 – XI R 12/15)
- BFH:** Kein Abzug anteiliger Vorsteuern aus der Errichtung eines Verwaltungsgebäudes einer Lotsenbrüderschaft beim Seelotsen (31.5.2017 – XI R 40/14)
- BFH:** Änderung der Schenkungsteuerfestsetzung für den Vorerwerb kein rückwirkendes Ereignis (12.7.2017 – II R 45/15)
- FG Rheinland-Pfalz:** Lohnsteuer-Pauschalierung bei Gehaltsumwandlung? (23.11.2016 – 2 K 1180/16)
- LSG Rheinland-Pfalz:** Umsatzsteuerpflicht von Versandapotheken aus dem Ausland (6.7.2017 – L 5 KR 105/16)
- FG Düsseldorf:** Zur Berücksichtigung der Steuerbegünstigung gem. § 13a Abs. 2 ErbStG (25.10.2016 – 4 K 1380/14 Erb)
- FG Münster:** Zur Aufhebung der Vollziehung von Steuerbescheiden, wenn zwischenzeitlich das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Steuerschuldnerin eröffnet wurde (17.5.2017 – 15 V 2440/16 U)
- Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.:** BFH-Urteil betr. Geschenke an Geschäftsfreunde wird nicht streng angewendet

Aufsätze

Dr. Martin Weiss, StB

2071

Neuere Entwicklungen bei der Abgeltungsteuer

Mittelbare Beteiligungen und mittelbare Tätigkeiten

Die Besteuerung von Kapitaleinkünften ist seit dem VZ 2009 in einer Schedule zusammengefasst. § 2 Abs. 5b EStG trennt die Einkünfte aus Kapitalvermögen von den restlichen Einkünften. Durch § 32d EStG wird diese Schedulisierung mit einer eigenen Tarifvorschrift bestätigt, die einen – entgegen sonstiger Praxis (§ 32a EStG) – linearen Verlauf aufweist. Die Abtrennung der Einkünfte aus Kapitalvermögen von den restlichen steuerbaren Einkünften hat zu zahlreichen Fragestellungen für die Praxis geführt. Die von den Gerichten entschiedenen Problemfälle werden zusammenhängend dargestellt.

Prof. Dr. Sascha Gieseler und Dipl.-Finw. (FH) **Christiane Dürr**

2075

Behandlung der Bauträgerfälle nach

§ 27 Abs. 19 UStG

Die Rückabwicklung der sog. „Bauträgerfälle“ beschäftigt die Praxis seit geraumer Zeit. Auch wenn der BFH mit seinem Urteil vom 23.2.2017 – V R 16, 24/16 einige Streitfragen geklärt hat, bleiben Unsicherheiten in der praktischen Abwicklung der Fälle, für die der Leistungsempfänger einen Antrag im Sinne von § 27 Abs. 19 UStG gestellt hat. Dies wird sich aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit nicht ändern, da auch die Zivilgerichte mit den vertraglichen Folgen der Rückabwicklung befasst sind und der BFH der Finanzverwaltung aufgegeben hat, bereits im Festsetzungsverfahren festzustellen, ob ein abtretbarer Anspruch des Leistenden gegen den Leistungsempfänger besteht. Betroffen hiervon sind Bauleistungen, die vor dem 15.2.2014 erbracht wurden, da sich die Finanzverwaltung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt der Rechtsprechung des BFH zur Behandlung der Steuerschuldnerschaft bei Bauleistungen angeschlossen hat.

Entscheidungen

- BFH:** Bezeichnung als wesentliche Betriebsgrundlage, Geldeinwurfautomaten als Kassen, Begründungspflicht eines (Un-)Sicherheitszuschlags (20.3.2017 – X R 11/16) 2081
- BFH:** Wissensprüfung bei im EDV-Bereich tätigen Autodidakten (19.1.2017 – III R 3/14 – dazu BB-Kommentar von **Sabine Kühnen**) 2086



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2089

Rechnungslegung

FASB: Aktualisierung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

IPSASB: Entwurf der Bilanzierung von Finanzinstrumenten

BaFin/Deutsche Bundesbank: Ergebnisse der Niedrigzinsumfrage 2017

DRSC: 33. Sitzung HGB-Fachausschuss und 26. Öffentliche Sitzung – Tagesordnung

Wirtschaftsprüfung

IDW: Positionspapier zum Einstieg in eine rechtsformneutrale Besteuerung („Optionsmodell“)

WPK: Stellungnahmen zum EU-Dienstleistungspaket – hier: Verhältnismäßigkeitsprüfung und Notifizierungsverfahren

Aufsatz

IFRS

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) **Sebastian Hargarten**, WP/StB, und **Michael Weinmann**, WP

2091

Wahlrechte beim Übergang auf IFRS 16

Die Anwendung der neuen Regelungen zur Leasingbilanzierung nach IFRS 16 stellt Unternehmen insbesondere beim erstmaligen Ansatz der neu zu bilanzierenden Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten vor große Herausforderungen. Der IASB hat aus diesem Grund zwei unterschiedliche Methoden sowie, in Abhängigkeit von der gewählten Methode, eine Vielzahl optionaler Vereinfachungsregeln für die Erstanwendung zugelassen. Die Nutzung dieser Wahlrechte kann zu sehr unterschiedlichen Abbildungen im Erstanwendungszeitraum führen. Da Leasingverhältnisse in der Regel mehrjährige Vertragsverhältnisse sind, können sich die zum Übergangszeitpunkt getroffenen Entscheidungen auch langfristig auf Bilanz und GuV auswirken. Der Beitrag zeigt auf, welche Übergangsregelungen bestehen und welche Auswirkungen auf Erstan- und Folgebilanzierung aus den unterschiedlichen Varianten resultieren können. Dies erfolgt, nach einleitender Darstellung theoretischer Grundlagen, anhand eines praktischen Anwendungsbeispiels.

Entscheidung

BFH: Kein Ansatz nachträglicher Anschaffungskosten für ausschüttungsgleiche Erträge

(29.3.2017 – I R 73/15 – dazu BB-Kommentar von

Martin Mager, RA)

2095

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2099

Entscheidungen

BAG: Mitbestimmung bei technischer Überwachungseinrichtung – Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts der Arbeitnehmer (25.4.2017 – 1 ABR 46/15)

BAG: (Teil-)Kündigung einer Pauschalierungsabrede (18.5.2017 – 2 AZR 721/16)

BAG: Zulässigkeit einer (verdeckten) Überwachungsmaßnahme durch den Einsatz eines Detektivs – Beschäftigtendatenschutz (29.6.2017 – 2 AZR 597/16)

BAG: Kündigungsschutz nach dem EuAbgG (18.5.2017 – 2 AZR 79/16)

BAG: Vergütung nach bestehenden betrieblichen Entlohnungsgrundsätzen (25.4.2017 – 1 AZR 427/15)

LAG Berlin: Massenentlassung – ohne Durchführung eines Konsultationsverfahrens i. S. d. § 17 Abs. 2 KSchG ausgesprochene Kündigung (29.3.2017 – 4 Sa 1619/16)

LAG Berlin: Außerordentliche Kündigung – Weiterleitung privater E-Mails (16.5.2017 – 7 Sa 38/17)

LAG Berlin: Unbezahlter Sonderurlaub – Übertragungstatbestand (16.6.2017 – 3 Sa 128/17)

Aufsätze

EntgTranspG

Dr. Lisa Müller, RAin

2101

Entgelttransparenzgesetz – und nun?

Selten waren sich juristische und politische Kommentatoren so einig in der Anerkennung des Ziels eines Gesetzes wie dem Entgelttransparenzgesetz („EntgTranspG“), das am 1.7.2017 in Kraft getreten ist. Ebenso einhellig fällt allerdings auch die Kritik an der handwerklichen Umsetzung des Ziels und der tatsächlichen Durchschlagskraft des Gesetzes aus. Zudem hat sich der Gesetzgeber bei der Formulierung des Gesetzes an einigen Stellen sehr vage ausgedrückt. Dieser Beitrag zeigt auf, welche Fragen das EntgTranspG derzeit offen lässt und bietet Lösungsmöglichkeiten an.

Digitalisierung

Dr. Gerlind Wisskirchen, RAin/FAinArbR,

Jan Peter Schiller, RA/FAArbR, und **Jan Schwindling**

2105

Die Digitalisierung – eine technische Herausforderung für das Mitbestimmungsrecht aus § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG

Die Implementierung von IT-Applikationen in deutschen Betrieben ist wegen des ausufernden Mitbestimmungstatbestands von § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG fast immer von der Zustimmung des Betriebsrats abhängig. Wie weit das Mitbestimmungsrecht reicht, zeigen die aktuellen Entscheidungen zu Google Maps, Facebook und dem Outlook-Gruppenkalender, auf die im Beitrag anhand des Mitbestimmungstatbestandes detailliert eingegangen wird.

Entscheidung

BAG: Sozialauswahl – Bezug von Regelaltersrente (27.4.2017 – 2 AZR 67/16 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Tilman Isenhardt, RA/FAArbR)

2109

Die Erste Seite

Dr. Marcus Mollnau, RA

Für eine Abschaffung der Singularzulassung beim BGH für Zivilsachen

Impressum/Vorschau

VIII

Save the date

Recht der Assetklassen

Rechtliche und steuerliche Aspekte

28. November 2017
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente
BetriebsBerater Kapitalmarkt

<http://veranstaltungen.ruw.de/rak>

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Kurzinformationen

- › Gesetzentwurf zur Regelung telefonischer Vertragsabschlüsse 201
- › Gesetzentwurf zur kostenfreien bargeldlosen Zahlung 201
- › BAG: Unzulässige Arbeitnehmerüberwachung durch Keylogger 201
- › OLG Düsseldorf: „Einspeiseentgelte“ für Kabelnetzbetreiber 202
- › OLG Köln: Irreführende Werbung durch Kundenbewertungen 202
- › LG Bonn: Keine Impressumspflicht bei individueller geschäftlicher E-Mail 202
- › LG Leipzig: Löschung von Fernsehmitschnitten durch YouTube 203
- › EuGH-Generalanwalt: Zulässiges Vertriebsverbot für Luxusartikel auf Drittplattformen 203

Rechtsprechung

- › Dynamische IP-Adressen als personenbezogene Daten
BGH, Urt. v. 16.5.2017 – VI ZR 135/13 204
- › Keine Haftung des Telefonanschlusshabers für „Pay-by-call“-Nutzung durch minderjähriges Kind
BGH, Urt. v. 6.4.2017 – III ZR 368/16 205
- › Identifizierende Berichterstattung über Hassbotschaft bei Facebook
OLG Saarbrücken, Urt. v. 30.6.2017 – 5 U 16/16 206
- › Haftung des Suchmaschinenbetreibers für indirekt erreichbaren Inhalt
OLG München, Beschl. v. 7.6.2017 – 18 W 826/17 207
- › Kein Recht auf Vergessenwerden bei schweren Straftaten
OLG Celle, Urt. v. 1.6.2017 – 13 U 178/16 208
- › Störerhaftung trotz fehlender Buchung fremder Keywords für Suchmaschinenanzeigen
OLG Schleswig-Holstein, Urt. v. 22.3.2017 – 6 U 29/15 209
- › Überwachungspflichten des Unterlassungsschuldners im Internet
OLG Stuttgart, Beschl. v. 9.3.2016 – 2 W 49/15 210
- › Zulässige Nutzung eines Städtenamens als Domain – berlin.com
LG Berlin, Urt. v. 27.2.2017 – 3 O 19/15 211



Beiträge für die Beratungspraxis

IT-Rechtsfragen aus der Praxis

- Elke Bischof
- › Vergabe von IT-Leistungen oberhalb der Schwellenwerte nach der Vergaberechtsreform – Teil 1 – Vergaberechtliche Grundsätze, Eignung, Leistungsbeschreibung, Vertragsgestaltung 212
- Die Vergaberechtsreform auf EU-Ebene ist zum 18.4.2016 in Kraft getreten. Der Beitrag stellt in dieser und der folgenden ITRB-Ausgabe die wesentlichen Themen, die bei der Vergabe von IT-Leistungen bei Überschreitung der Schwellenwerte regelmäßig von Relevanz sind, nach den neuen vergaberechtlichen Bestimmungen dar.*

Hinweise zur Vertragsgestaltung

- Michaela Witzel
- › Open Source Software in der Cloud – Lizenzpflichten bei der „Fernnutzung“? 217
- Dem Anwender stellt sich die Frage, ob die Lizenzpflichten, die ihn beim klassischen Erwerb einer Open Source Software treffen, auch bei der Beschaffung von Cloud-Services relevant sind. Bestehen auch in solchen Vertriebskonstellationen umfassende Prüfungspflichten? Welche Rolle spielt der Copy-left-Effekt bei der Verbreitung von Open Source Software in der Cloud?*

Literaturempfehlungen

- › Smart TV und Datenschutz 223

Vorschau auf die nächste Ausgabe

Beiträge zu folgenden Themen sind geplant:

- › Vergabe von IT-Leistungen oberhalb der Schwellenwerte – Teil 2, Bischof
- › Veränderte Bedingungen bei IT-Outsourcingverträgen, von Beckerath

Neues unter www.cr-online.de

Ad-Blocker: Kein Verstoß gegen IP-Recht (OLG München v. 17.8.2017 - 29 U 1917/16 u.a.)

Inhalt

MAGAZIN

Gastkommentar	M4
<i>Stefan Oecking</i>	
Aktuelle Rechtsprechung	M6
Anhängige Verfahren	M8
Kurzbeiträge	M10
Meldungen	M17
Handelsblatt Nachrichten	M24
Neue Datenbankinhalte	M25
Interview	M26
<i>Florian Glatz</i>	
Handelsblatt Grafik	M28
Handelsblatt Gastkommentar	M30
Worte der Woche	M32

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Einkommensteuer

Steuerpolitik für mehr Gerechtigkeit und belastungsneutrale Unternehmensbesteuerung – ein Zielkonflikt?!

Prof. Dr. Michael Broer, Wolfsburg

DB1246937 (Kurzfassung vgl. S. M10)

S. 1981

KOMPAKT

Rechnungslegung

IDW Positionspapier zu Pflichten und Zweifelsfragen zur nichtfinanziellen Erklärung als Bestandteil der Unternehmensführung

WP/StB, Umweltgutachter, IT-Auditor IDW Martin Wambach, Köln / CPA Christian Maier, Nürnberg

DB1247818

S. 1987

BEILAGE

BewertungsPraktiker Nr. 03/2017

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht/Gewerbsteuer

Fortentwickelte Anrechnung ausländischer Quellensteuern auf die GewSt

WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz / RA/StB Dr. Thomas Otto, beide Köln

DB1247067 (Kurzfassung vgl. S. M12)

S. 1988

Abgabenordnung

Vom IKS für Steuern zum Tax CMS: Aktueller Stand sowie Anpassungsbedarf bei IT-Lösungen

StB Dr. Andreas Kowallik, München

DB1244652 (Kurzfassung vgl. S. M13)

S. 1994

KOMPAKT

Bilanzsteuerrecht/Körperschaftsteuer

Passivierung von Verbindlichkeiten bei (stiller) Liquidation und Rangrücktritt

RA/FAStR/StB Dr. Arne Schmidt, Hamburg

DB1247917

S. 1998

Gewerbsteuer

GewSt-Pflicht einer vermögensverwaltenden KapGes. vor ihrer Eintragung ins Handelsregister

RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth, München

DB1245840

S. 1999

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Umsatzsteuer

Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft – insb. in Fällen der Insolvenz

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 12.07.2017

DB1247444

S. 2000

Umsatzsteuer

Behandlung von Sachzuwendungen und sonstigen Leistungen an Arbeitnehmer

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 03.08.2017

DB1247849

S. 2002

Bewertungsgesetz

Zurechnungsfortschreibung im Fall des § 20 UmwStG

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 21.07.2017

DB1247446

S. 2003

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Kein Sonderausgabenabzug einer Versorgungsrente bei fortbestehender Geschäftsführerstellung des Vermögensübergabers

BFH, Urteil vom 20.03.2017 – XR 35/16

DB1247542

S. 2004

Umsatzsteuer

Zum Vorsteuerabzug einer Gemeinde aus den Herstellungskosten einer Sporthalle

BFH, Urteil vom 28.06.2017 – XI R 12/15

DB1248104

S. 2005

Abgabenordnung

Änderung der SchenkSt-Festsetzung für den Vorerwerb kein rückwirkendes Ereignis

BFH, Urteil vom 12.07.2017 – II R 45/15

DB1248105

S. 2010

Abgabenordnung

Pfändung einer Internet-Domain unter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes zulässig

BFH, Urteil vom 20.06.2017 – VII R 27/15

DB1247547

S. 2012

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Corporate Governance

Ehrbarer Kaufmann - Grundsätze der Geschäftsmoral - Reputationsmanagement: Zur „Moralisierung“ des Vorstandsrechts und ihren Grenzen

Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg

DB1246317 (Kurzfassung vgl. S. M14)

S. 2015

KOMPAKT

GmbH-Recht

Zur Legitimationswirkung der GmbH-Gesellschafterliste

RA Dr. Stephan König /

RA Timo Steffes-Holländer, Oppenhoff & Partner, Köln

DB1247340

S. 2022

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Insolvenzanfechtung gem. § 135 Abs. 2 InsO gegenüber Gesellschafter wegen Befreiung von Sicherung für Drittdarlehen durch Zahlungen der Gesellschaft

BGH, Urteil vom 13.07.2017 – IX ZR 173/16

DB1247321

S. 2023

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unwirksamkeit einer Klausel über die Erhebung eines einmaligen Bearbeitungsentgelts in Darlehensvertrag mit Unternehmer

BGH, Urteil vom 04.07.2017 – XI ZR 562/15

DB1247603

S. 2026

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Der Vertrag mit dem Interim Manager

RA/FAArbR Dr. Paul Melot de Beauregard, LL.M. /

RA/FAArbR Maximilian Baur, beide München

DB1246956 (Kurzfassung vgl. S. M15)

S. 2033

KOMPAKT

Befristungsrecht

Keine rechtmäßige Befristung durch einen nach § 278 Abs. 6 Satz 1 Alt. 1 ZPO zustande gekommenen Vergleich

RAIn/FAInArbR Dr. Jessica Blattner, Köln

DB1242193

S. 2039

Arbeitsvertragsrecht

Arbeitszeugnis: Zur Selbstbindung des Arbeitgebers durch leistungsorientierte Bezahlung

RA Alexander Maximilian Kossakowski, Düsseldorf

DB1230747

S. 2040

Urlaubsrecht

Kein Schadensersatz in Geld wegen nicht gewährter Urlaubstage im bestehenden Arbeitsverhältnis

RA/FAArbR Dr. Nikolaus Polzer, Düsseldorf

DB1245584

S. 2041

Betriebsverfassungsrecht/Arbeitsschutzrecht

Mitbestimmung des Betriebsrats im Fremdbetrieb

RA/FAArbR Tobias Grambow, Berlin

DB1234127

S. 2042

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebsverfassungsrecht

Keine Verpflichtung zur Durchführung eines Zustimmungsersetzungsverfahrens

BAG, Urteil vom 21.02.2017 – 1 AZR 367/15

DB1238045

S. 2043

BEWERTUNGS PRAKTIKER

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-ZR
Beil.

» Fachinformationen zu Bewertungsfrage

Andreas Creutzmann

Besonderheiten beim Net Asset Value

Der Net Asset Value (NAV) hat sich inzwischen auch in Deutschland bei der Bewertung von vermögensverwaltenden Gesellschaften bzw. Immobiliengesellschaften etabliert. In mehreren Beschlüssen von Landgerichten und Oberlandesgerichten im Rahmen von aktienrechtlichen Strukturmaßnahmen wurde der NAV als Bewertungsmethode für vermögensverwaltende Gesellschaften anerkannt. In der deutschen Literatur gibt es bislang wenige Beiträge zum NAV. Der folgende Beitrag setzt sich mit den Besonderheiten bei einer Unternehmensbewertung auf Basis des NAV auseinander.

74

Tobias Klingel/Christoph Hell/Thomas Tesche

Fremdfinanzierungsbedingte Steuereffekte bei Kapitalgesellschaften und deren Bewertung im DCF-Kalkül

Seit Modigliani/Miller ist bekannt, dass die Kapitalstruktur unter Berücksichtigung von Steuern einen Einfluss auf den Unternehmenswert ausübt. Im vorliegenden Beitrag werden die bei der Bewertung einer fremdfinanzierten Kapitalgesellschaft im deutschen Steuersystem auftretenden finanzierungsbedingten Steuereffekte dargestellt und unter Beachtung ihres Risikogehalts bewertet.

80

Leonhard Knoll

Abschreibungen, Reinvestitionsraten und Wachstumsthesaurierung: Vorsicht Doppelfehler!

Das OLG Düsseldorf hat im April 2017 zu der Frage Stellung genommen, wie man in der ewigen Rente den Wertverschleiß von Sachanlagen berücksichtigen kann. Der Beitrag beschreibt das Ergebnis des Judikats im Vergleich zu den Vorgaben des IDW sowie der EACVA und leitet vor dem Hintergrund bewertungstechnischer Konsequenzen zwei einfache Kontrollmöglichkeiten dafür ab, ob am Ende einer Detailplanungsphase ein eingeschwungener Zustand erreicht sein kann.

88

Andreas Emmert

Thermometerdiagramm

Microsoft Excel bietet für Zwecke der Visualisierung von Analysen und Kennzahlen hilfreiche Darstellungsmöglichkeiten. Im vorliegenden Beitrag wird eine spezielle Form der Visualisierung der Kritikalität einer Kennzahl beleuchtet. Der Fokus liegt hierbei auf einer schrittweisen Nachvollziehbarkeit durch den Anwender.

92

RECHTSPRECHUNG: Marktorientierte vs. fundamentalanalytische Bewertung 96 • **BETA-FAKTOREN UND BÖRSENMULTIPLES** 98 • **AUS DER EACVA** 101 • **PERSÖNLICH** 104

Kooperationspartner

**DER
BETRIEB**



Hauptsponsoren

Independent
Valuation & Consulting



Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite

Revolution des Steuerrechts in Indien

Saskia Bonenberger, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin, Neu-Delhi

Aufsätze:

Handelsgerichte in Frankreich und Deutschland zwischen Tradition und Innovation

Professor Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M., und Nadja Danninger, wiss. Assistentin, beide Hamburg 549

Der Schutz von Whistleblowern in Frankreich

Bénédicte Querenet-Hahn, Avocat à la Cour, und Karoline Kettenberger, LL.M. (Köln/Paris I), Rechtsanwältin/Avocat à la Cour, beide Paris 557

Geheimhaltungsvereinbarungen und Wettbewerbsverbote im chinesischen Arbeitsrecht

Peter Straub, LL.M., Basel 566

M&A-Transaktionen in Österreich

Dr. Thomas Schirmer, LL.M., Rechtsanwalt, und Dr. Hermann Schneeweiss, LL.M., Rechtsanwalt, beide Wien 571

Länderreporte:

Länderreport Mexiko

Moritz Deppe, Rechtsanwalt, Querétaro 575

Länderreport Indien

Martin Wörlein, Rechtsanwalt, Nürnberg, und Dharmveer Singh Krishnawat, Advocate, Mumbai 580

Internationales Wirtschaftsrecht:

EuGH: Beschränkte Anwendbarkeit der EuGVVO bei Klagen wegen Verletzung des Gemeinschaftsgeschmacksmusters – rügelose Einlassung (13. 7. 2017 – Rs. C-433/16) 583

EuGH: EuGVVO: Sondergerichtsstand in Versicherungssachen – Schadensersatzklage des Dienstgebers gegen Haftpflichtversicherung wegen Entgeltfortzahlung an den geschädigten Dienstnehmer (20. 7. 2017 – Rs. C-340/16) 588

EuGH: EuGVVO: Gerichtsstandsvereinbarung zwischen Versicherung und Schädiger – keine Auswirkung auf den Klägergerichtsstand des Geschädigten (13. 7. 2017 – Rs. C-368/16) 590

EuGH: Anwendbarkeit der EU-Lauterkeitsrichtlinie auf Beitreibungsmaßnahmen von Inkassobüros auf Grund von Verbraucher kreditforderungen (20. 7. 2017 – Rs. C-357/16) ... 593

EuGH: Unternehmensmitbestimmung – unionsrechtliche Zulässigkeit der deutschen Regeln zur Wahl der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (18. 7. 2017 – Rs. C-566/15) ... 595

EuGH: Beihilfenkontrolle – Widerruf einer Regionalbeihilfe gegenüber insolvenznahe KMU (6. 7. 2017 – Rs. C-245/16) 598

EuGH: Verbraucherstreitigkeit – Zulässigkeit eines zwingend vorgeschalteten Mediationsverfahrens vor Klageerhebung (14. 6. 2017 – Rs. C-75/16) 601

BGH: Kollisionsrecht bei Ansprüchen aus unlauterem Wettbewerb und wegen Verletzung einer Unionsmarke (12. 1. 2017 – I ZR 253/14) 601

BGH: Gerichtsstand der unerlaubten Handlung nach EuGVVO bzw. LugÜ – Bestimmung des Handlungsorts (18. 10. 2016 – VI ZR 618/15) 608

BGH: Vorlage an den EuGH: Zulässigkeit einer Smartphone-App für die Vermittlung von Mietwagen – Uber Black (18. 5. 2017 – I ZR 3/16) 610

BAG: Staatenimmunität – Zuständigkeit der deutschen Arbeitsgerichtsbarkeit (26. 4. 2017 – 5 AZR 962/13) 611

BAG: Tarifliche Stufenzuordnung und EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit (23. 2. 2017 – 6 AZR 843/15) 614

Internationales Steuerrecht und Zollrecht:

EuGH: Freizügigkeit – unzulässige Verweigerung des Abzugs von Vorsorgeaufwendungen für Grenzgänger bei der Einkommensteuerbemessungsgrundlage (22. 6. 2017 – Rs. C-20/16) 615

EuGH: Zollkodex – subsidiäre Haftung des Warenführers (21. 12. 2016 – Rs. C-547/15) 621

EuGH: Zollkodex – Definition der Beförderungskosten (11. 5. 2017 – Rs. C-59/16) 624

BFH: Besteuerung von Altersbezügen der Vereinten Nationen (5. 4. 2017 – X R 50/14) 624

BFH: Umsatzsteuer – kein Vorsteuerabzug bei Lieferung zu steuerfreier Nutzung (21. 9. 2016 – V R 43/15) 624

BFH: Nachversteuerung von Betriebsstättenverlusten in Italien nach entgeltlicher Übertragung eines Mitunternehmeranteils (22. 2. 2017 – I R 2/15) 624

Rubriken:

RIW-Impressum S. IV

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Leitender Redakteur: Dr. Roland Abele

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M., Köln; Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Bremen; Prof. Dr. Rolf Birk, Trier; Prof. Dr. Gerardo Broggin, Mailand; Prof. Dr. Gudula Deipenbrock, Berlin; Prof. Dr. Dres. h. c. Werner F. Ebke, LL.M., Heidelberg; Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL. M., München; Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Stephan R. Göthel, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Jan von Hein, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Abbo Junker, München; Prof. Dr. Peter Kindler, München; Christian Klein, Paris; Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M., Wien; Prof. Dr. Herbert Kronke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg; Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg; Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Christoph G. Paulus, Berlin; Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Heidelberg; Prof. Dr. Dörte Poelzig, M. jur., Passau; Prof. Dr. Otto Sandrock †, LL.M., Münster; Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Dr. Peter Sester, St. Gallen; Prof. Dr. Kurt Siehr, Hamburg; Prof. Dr. iur. Dipl. oec. Gerald Spindler, Göttingen; Prof. Dr. Rolf Stürner, Freiburg i. Br.; Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach; Prof. Dr. Bernd Waas, Frankfurt a. M.; Jürgen Wagner, LL.M., Konstanz/Zürich/Vaduz; Dr. Stephan Wilske, LL.M., Stuttgart.

AUFsätze

KONZERNRECHT

Kapitalmarktrecht

Die Halbzeitbilanz des Aktionsplans der Europäischen Kommission für eine Kapitalmarktunion

Dr. Miriam Parmentier, LL.M., Brüssel

Anlässlich des Mid-term Review des Aktionsplans der EU-Kommission für eine Kapitalmarktunion gibt der Beitrag einen Überblick über die seit 2015 bereits in Angriff genommenen Reformen sowie die für den Zeitraum bis 2019 neu vorgestellten Maßnahmen.

DK1243616

S. 321

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Sicht des BVerfG zu § 8c Satz 1 KStG

WP/StB/CPA Dr. Daniel Dreßler, Bonn

Der BVerfG-Beschluss – 2 BvL 6/11 – ist ein „Paukenschlag“: Die Regelung zum anteiligen Entfall von Verlustvorträgen bei Anteils-eigenerwechseln zwischen 25% und 50% im Zeitraum 01.01.2008-31.12.2015 wurde für mit dem GG unvereinbar erklärt. Der Aufsatz ordnet den Inhalt des Beschlusses ein, diskutiert sichere sowie mögliche Folgen und gibt Handlungsempfehlungen.

DK1242713

S. 326

Körperschaftsteuer

Hat der BFH die Gewinngemeinschaft nun anerkannt?

RA/StB/FAStR Dr. Wolfgang Walter, Stuttgart

Die Erwartungen waren groß, der BFH spräche ein klärendes Wort zur Gewinngemeinschaftsproblematik, die im Verborgenen schlummert und in der zivilrechtlichen Gestaltungspraxis häufiger vorkommt, als man annimmt. Der BFH hob das FG-Urteil auf und gab sehr deutliche Hinweise, wie eine Gewinngemeinschaft gestaltet und verfahrensrechtlich behandelt werden muss.

DK1244431

S. 331

Gewerbesteuer

§ 10a Satz 10 GewStG – Die entsprechende Anwendung der §§ 8c, 8d KStG auf die Fehlbeträge

StB Dipl.-Fw. Markus Suchanek / StB Dipl.-Kffr. Anja Hesse, beide Düsseldorf

§ 10a Satz 10 GewStG regelt die entsprechende Anwendung von § 8c KStG und § 8d KStG für die gewerbesteuerlichen Fehlbeträge einer Körperschaft sowie einer Mitunternehmerschaft, an der eine Körperschaft unmittelbar oder über eine oder mehrere Mitunternehmerschaften mittelbar beteiligt ist. Der Beitrag erläutert die Auswirkungen der §§ 8c, 8d KStG auf die Fehlbeträge.

DK1242258

S. 335

Internationales Steuerrecht

Namensnutzung im Konzern

Dr. Elmar Krüger, Bonn

Der BFH hat entschieden, dass eine Namensnutzung im Konzern keine Geschäftsbeziehung begründet, die den Ansatz eines Korrekturbetrags rechtfertigt. Zu dieser Entscheidung ist am 07.04.2017 ein BMF-Schreiben ergangen. Der Beitrag stellt die Auswirkungen von Urteil und Schreiben auf die Prüfungspraxis dar.

DK1237148

S. 340

Internationales Steuerrecht/Abgabenordnung

Tax Compliance und Verrechnungspreise

StB Dr. Daniel Liebchen/ StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki

Der Beitrag stellt ausgewählte praxisbezogene Verrechnungspreisrisiken und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Risiken dar.

DK1243617

S. 345

BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung

Bilanzierungsentscheidungen und unternehmerisches Ermessen

Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg i.Br./Karlsruhe

Im Bereich von Rechnungslegung und Abschlussprüfung trifft die Unternehmensleitung eine Vielzahl von Entscheidungen. Bei diesen Entscheidungen besteht oft ein Entscheidungs- bzw. Gestaltungsspielraum. Das beginnt bei Maßnahmen der Sachverhaltsgestaltung, die Auswirkungen auf die Rechnungslegung haben, z.B. die Entscheidung für Leasing statt Kauf, setzt sich fort in der Ausübung bilanzieller Ansatz- und Bewertungswahlrechte, in der Beantwortung von Bewertungs- und Schätzungsfragen und führt zu Entscheidungen außerhalb der Rechnungslegung, die aber Auswirkungen auf dieselbe zeigen. Auch die Einrichtung und Organisation des Rechnungswesens im Unternehmen inkl. der Entscheidungen im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung wird man als Gestaltungsentscheidungen mit Spielraum qualifizieren können. Der Beitrag geht u.a. der Frage nach, ob es sich um Anwendungsfälle der Lehre vom unternehmerischen Entscheidungsermessen (Business Judgement Rule) handelt.

DK1240293

S. 353

Rechnungslegung

Die Business Judgement Rule im Bilanzrecht

Prof. Dr. Christoph Kuhner, Köln

Der Diskussionsbeitrag zu Merkt (vgl. S. 353) setzt sich u.a. auseinander mit der straf- und zivilrechtlichen Haftung der Unternehmensleitung hinsichtlich der Jahresabschluss- und Lageberichtserstellung, den dogmatischen Voraussetzungen der Haftungsfreistellung durch die Business Judgement Rule und ihre Übertragung auf Rechnungslegungsentscheidungen, die normativen Grundlagen und dem besonderen Gewicht einer rechnungslegungsbezogenen Business Judgement Rule bei Interdependenz von originär unternehmerischen Entscheidungen und Bilanzierungsentscheidungen.

DK1240292

S. 360

ENTSCHEIDUNGEN

KONZERNRECHT

GmbH-Recht

Zum Verstoß gegen das Kapitalerhaltungsgebot durch Sicherheitenbestellung einer GmbH & Co. KG für Darlehensrückzahlungsanspruch gegen einen Gesellschafter BGH, Urteil vom 21.03.2017 – II ZR 93/16

DK1238977

S. 367

Aktienrecht

Fehlerhafte Bestellung eines besonderen Vertreters LG Heidelberg, Urteil vom 21.03.2017 – 11 O 11/16

DK1240001

S. 369

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Gewinngemeinschaftsvertrag als Mitunternehmerschaft BFH, Urteil vom 22.02.2017 – I R 35/14

DK1243700

S. 375

Körperschaftsteuer

Verlustabzugsverbot bei schädlichem Beteiligungserwerb (Erwerbergruppe)

BFH, Urteil vom 22.11.2016 – I R 30/15

DK1241307

S. 378

D3-Z49

GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: gstb.iww.de | S. 313 – 348
Online | Mobile | Social Media



09 | 2017

Kurz informiert

Einkünfteerzielungsabsicht bei absehbarer Unterbrechung des Prognosezeitraums.....	314
Zuschüsse zur privaten Zusatzkrankenversicherung als Sachlohn	314
Übungsleiterpauschale und Minijob: En-bloc-Anrechnung sollte vermieden werden	315

Zweites Quartal 2017

FG-Rechtsprechung kompakt: Die Top 10 für die Gestaltungsberatung	316
--	-----

Der praktische Fall

Hochbesteuerter Abfindung: Verkauf einer Windkraftanlage an den Ehegatten als Ausweg	322
---	-----

Haftung des Steuerberaters

Einkommensteuerliche Fristen und Sperrfristen als gefährliche „Stolperfalle“ für Steuerberater	325
---	-----

Der praktische Fall

Die richtige „Exitstrategie“: Elegante Lösung zur Beendigung einer Betriebsaufspaltung	331
---	-----

Finanzierungs- und Liquiditätssteuerung

Darlehen zwischen Schwestergesellschaften als Gestaltungsmittel optimal ausnutzen	334
--	-----

Investmentsteuergesetz

Investmentsteuerreform „im Anmarsch“: Ab dem 1.1.18 gelten völlig neue Spielregeln!	342
--	-----

INHALT

Aufsätze

Gerhard Wagner

Schadensersatz in Todesfällen – Das neue Hinterbliebenengeld

2641

Seit dem 22.7.2017 ist das Gesetz zur Einführung eines Anspruchs auf Hinterbliebenengeld in Kraft. Bei Unfällen mit Todesfolge können die Angehörigen des Opfers jetzt Schadensersatz in Geld wegen des ihnen entstandenen immateriellen Schadens verlangen. Der Beitrag stellt das Rechtsinstitut vor und erläutert seine Voraussetzungen.

Tobias Singelstein / Benjamin Derin

Das Gesetz zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des Strafverfahrens

2646

Am 24.8.2017 ist das Gesetz zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des Strafverfahrens in Kraft getreten. Bereits der Gang des Gesetzgebungsverfahrens hat Kritik ausgelöst. Der Beitrag erläutert und bewertet die wichtigsten strafverfahrensrechtlichen Elemente der Neuregelung.

Zur Rechtsprechung

Christopher Keim

Die Grenzen letztwilliger Schiedsklauseln

2652

(BGH, NJW 2017, 2112 und 2115)

Bericht

Georg Dodegge

Die Entwicklung des Betreuungsrechts bis Juli 2017

2655

Kanzlei & Mandat

Bernhard Ulrici

Die Adressermittlung durch den Gerichtsvollzieher

2661

Buchbesprechungen

Joecks / Miebach / von Heintschel-Heinegg: Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Bd. 1: §§ 1–37

2664

(Anette Grünewald) • **Joecks / Miebach / von Heintschel-Heinegg: Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Bd. 2: §§ 38–79b** (Johannes Corsten)

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	25
Abschiebung von Gefährdern		Der Mandats-Manager		web.report	28
W. Kluth		A. Gärtner		Stellenmarkt	29
Agenda	6	Standpunkt	15	Beck'sche Zeitschriften	36
		Privilegierte Justizräte?		Buchhinweise	38
Meldungen / Kolumne	7	R. Singer		Personalien	40
Gesetzgebung	8	Aus der Justiz	17	Heftvorschau/Impressum	42
		Nach der Reform ist vor der Reform			
Rechtsprechung in Kürze	8	S. Rebehn			
		Recht im Unternehmen	18		
Entscheidung der Woche	9	Großprojekte sollen schneller gehen			
		C. Kappes / U. Steinkemper			

INHALT

Rechtsprechung



Europäische Gerichte

EuGH 04.05.17 – C-315/15
Ausgleichsleistungen bei Flugverspätung nach Kollision des Flugzeugs mit einem Vogel (Anm. A. Politis) 2665

Verfassungsgerichte

BVerfG 13.06.17 – 1 BvR 1370/16
Auswahlverfahren für die Zulassung als Rechtsanwalt beim BGH 2670

BVerfG 22.06.17 – 1 BvR 666/17
Einstweilige Anordnung gegen die Verpflichtung zum Abdruck eines „Nachtrags“ 2671

Zivilgerichte

BGH 18.05.17 – VII ZR 122/14
Verjährungshemmung bei Änderung der Art der Schadensberechnung 2673

BGH 04.04.17 – II ZR 179/16
Rückabwicklung einer kreditfinanzierten Fondsbeteiligung 2675

BGH 16.05.17 – X ZR 142/15
Keine „höhere Gewalt“ bei behördlichem Fehlverhalten (Anm. J. Singbartl / J. Zintl) 2677

BGH 15.03.17 – VIII ZR 295/15
„Stichtagszuschlag“ im Mieterhöhungsverfahren nach richterlichem Ermessen 2679

BGH 23.02.17 – III ZB 60/16
Vollmachtgeber als Veranlasser des Rechtsstreits 2683

BGH 30.05.17 – VI ZR 203/16
Haftung des Zahnarztes bei Wahl einer ganzheitlich ausgerichteten Außenseitermethode 2685

BGH 05.04.17 – XII ZB 259/16
Keine Auskunft nach neuem Zugewinnausgleichsrecht bei Scheidung vor der Reform 2686

BGH 21.06.17 – XII ZB 45/17
Bestellung eines Verfahrenspflegers im Abhilfungsverfahren 2687

OLG Saarbrücken 18.05.17 – 4 U 146/16
Verkehrssicherungspflichten und Kontrollintervalle bei innerörtlichen Straßen (Anm. T. Mergner) 2689

Strafgerichte

BGH 05.07.17 – StB 14/17
Beteiligung an der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat 2693

Verwaltungsgerichte

VGH München 30.05.17 – 11 CS 17.274
Entziehung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wegen privater Alkoholfahrt 2695

Arbeitsgerichte

BAG 23.02.17 – 6 AZR 665/15
Insolvenz Kündigung vor Dienstantritt 2698

Sozialgerichte

BSG 08.02.17 – B 14 AS 3/16 R
Kein Ersatzanspruch bei bloßem Aufrechterhalten der Hilfebedürftigkeit 2702

BSG 25.01.17 – B 3 P 23/16 B
Zustellung an betreuende Eltern nicht prozessfähiger volljähriger Kinder (Ls.) 2704

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 18/2017

Miet- und Immobilienrecht
Die gewerbliche Weitervermietung

Erbrecht
Erblasserschenkung und Beeinträchtigung des Vertragserben

Verkehrsrecht
Haftung bei Kollision eines Radfahrers ohne Helm mit Pkw

Baurecht
Die Abweichungsbefugnis im baurechtlichen Nachbarschutz

Gesellschaftsrecht
Verbotsirrtum bei Verletzung eines Schutzgesetzes

Arbeitsrecht
Neuregelung des Mutterschutzes

Insolvenzrecht
Verhaltensänderung in der Zwangsvollstreckung

Strafrecht
Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat

Anwalt und Kanzlei
Anwaltliche Roben, Krawatten und weiße Hemden

Alle Rubriken
Rechtsprechungsübersichten

Inhalt

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

<i>M. Drasdo</i> , Die gewerbliche Weitervermietung	545
Vollstreckungsunterwerfung als (zusätzliche) Mietsicherheit? (BGH)	546
Grenzüberschreitende Fassadendämmung als „Überbau“ (BGH)	546
Höhe einer Grenzhecke in „Hanglage“ (BGH)	547
Entfall der Verkehrssicherungspflicht erst bei vollständigem Besitzentzug (BGH)	547
Bergmannssiedlungen ade!	547

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

Keine Rechtsbeschwerde bei falscher Rechtsmittelbelehrung (BGH)	548
Kein Prozesskostenvorschuss bei nichtehelicher Lebensgemeinschaft (ArbG Heilbronn)	548
„Grobe Unbilligkeit“ bei neuer verfestigter Lebensgemeinschaft (OLG Saarbrücken)	549
Bestimmung des Urlaubsorts beim Ferienumgang (KG)	549
Ausschluss des Großelternumgangs bei fehlender Kindeswohl dienlichkeit (OLG Saarbrücken)	550
Ausbildungsverordnung für zertifizierte Mediatoren	550

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

<i>W. Roth</i> , Erblasserschenkung und Beeinträchtigung des Vertragserben	551
Begründung der Erbenstellung bei Zuwendung von Einzelobjekten (OLG München)	551
Europäisches Nachlasszeugnis: Keine Angabe von Nachlassgegenständen (OLG Nürnberg) ..	552
Keine Zeitschranke für örtliche Zuständigkeit des Nachlassgerichts (KG)	552

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

Haftung bei Kollision eines Radfahrers ohne Fahrradhelm mit Pkw (OLG Hamm)	553
Nutzungsausfall bei vorhandenem Zweitfahrzeug (OLG München)	554
Kein Direktanspruch gegen Versicherer bei Unfallmanipulation (OLG München)	554
Anspruch auf Hinterbliebenengeld	555

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

<i>P. Bachmann</i> , Die Abweichungsbefugnis im baurechtlichen Nachbarschutz	556
Zusatzauftrag bei Planungsfehlern (OLG Celle)	557
Haftung für mangelhafte Software (OLG Köln)	558
Pauschalierte Vergütungshöhe bei Kündigung (OLG Düsseldorf)	558

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

Verbotsirrtum bei Verletzung eines Schutzgesetzes (BGH)	559
Verjährung der Haftung des Kommanditisten-Treugebers (OLG Hamm)	560
Kompetenz des Insolvenzverwalters zur Änderung der Firma (KG)	560
Parteifähigkeit einer gelöschten Gesellschaft (OLG München)	561

Arbeitsrecht

Von Daniel Benkert und Robert von Steinau-Steinrück

D. Benkert, Neuregelung des Mutterschutzes 562
 Außerordentliche Verdachtskündigung wegen sexuellen Missbrauchs (BAG) 563
 Wirksamkeit einer Befristung – „Abordnungsvertretung“ (BAG) 564
 Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz (BAG) 564

Insolvenzrecht

Von Michael Dahl und Raul Taras

Verhaltensänderung in der Zwangsvollstreckung (BGH) 565
 Irrtum bei rechtsgrundloser Leistung (BGH) 565
 Akteneinsichtsrecht eines Dritten (OLG Köln) 566
 Untersagung einer Zwangsräumung (AG Berlin-Charlottenburg) 567
 EU-Kommission: Grenzüberschreitende Insolvenzverfahren einfacher 567

Strafrecht

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

S. Beukelmann, Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat 568
 Mitsichführen einer Waffe beim Handel mit Betäubungsmitteln (BGH) 569
 Strafzumessung beim Handel mit Betäubungsmitteln (BGH) 569
 Doppelrelevanz gewerbmäßiger Begehung für Schuld- und Straffrage (BGH) 570
 Gerichtliche Überprüfung von Presseäußerungen eines Staatsanwalts (BGH) 570

Verfahrens- und Kostenrecht

Von Norbert Schneider

Keine Kostenentscheidung im Gerichtsstandsbestimmungsverfahren (OLG München) 571
 Volle Termingebühr bei Säumnis des Gegners (OLG Frankfurt a. M.) 571
 Umsatzsteuer auch für beigeordneten Rechtsanwalt (OLG Braunschweig) 572
 Haftzuschlag für Grundgebühr (OLG Karlsruhe) 572
 Kein Berufsrechtsverstoß bei mündlicher Vergütungsvereinbarung (AnwG Hamm) 573

Anwalt und Kanzlei

Von Christian Dahns

C. Dahns, Anwaltliche Roben, Krawatten und weiße Hemden 574
 Umdeutung einer Revision in einen Antrag auf Zulassung der Berufung (BGH) 575

ISSN 1613-4621

NJW Spezial

Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 11 0241, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49. E-Mail: njw@beck-frankfurt.de Internet: www.njw.de

Redaktion:

Rechtsanwältin *Nathalie Demnier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechtsanwältin *Anje Głinski* (Anwalt und

Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lönker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske*, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Bau-recht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom

Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81

89-398, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2017:

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Mayr Miesbach GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach.



Editorial

Hartmut Schneider

Eine Leitfigur lässt auf sich warten

445

Aufsätze

Susanne Augenhofer/Benedikt Schwarzkopf

Bestpreisklauseln im Spannungsfeld europäischen Kartellrechts und mitgliedstaatlicher Lösungen

446

Tobias Schubert

Die mühsame (und erfolglose) Flucht der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vor dem Wettbewerbsrecht

452

Johannes Hartlieb

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet“ – Bindungswirkung und Durchsetzung von Verpflichtungsbeschlüssen der Kommission

458

Eckhard Bremer/Fabian Scheffczyk

Die Ministererlaubnis nach der 9. GWB-Novelle – Verfahren und Drittrechtsschutz

464

Philipp Eckel

Anspruch auf Lizenzeinräumung aus FRAND-Erklärungen bei standardessentiellen Patenten – Teil 2

469

Kurze Beiträge

Raoul Hoffer/Elisa Kaplenig

Internationale Amtshilfe bei kartellrechtlichen Hausdurchsuchungen – Anmerkung zur Entscheidung des Obersten Gerichtshofs als Kartellobergericht betreffend eine Hausdurchsuchung auf Ersuchen des BKartA

475

Entscheidungen

Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)

EuGH 26. 7.2017 – C-517/15 P Zur Veröffentlichung von Geschäftsgeheimnissen in Bußgeld-entscheidungen 478

Oberlandesgerichte (OLG)

OLG Düsseldorf 12. 7.2017 – VI-U (Kart) 16/13 Zur Einspeisung der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme in die privaten Kabelnetze 481

OLG Karlsruhe 29.12.2016 – 6 U 61/13 (Kart) Zur Einspeisung der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme in die privaten Kabelnetze 485

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

- Fabian Thiel*, Frankfurt am Main, 15 Jahre „Stadtumbau Ost“ – Res extra commercium, Rekommunalisierung, Wirksamkeitsdefizite und Fortentwicklung..... 689
- Guy Beaucamp*, Hamburg, Rechtssicherheit als Wert und als Argument im Verhältnis der Staatsgewalten zueinander 699
- Stephan Wagner*, Münster, Versammlungen im Konkurrenzverhältnis – Normative Kriterien zur Koordinierung von (extremistischen) Versammlungen und Gegenveranstaltungen 708
- Roman Kaiser*, Augsburg, Horror populi: Verfassungsidentität contra Volksentscheid – Anmerkung zu HmbVerfG, Urt. v. 13. Oktober 2016, HVerfG 2/16 (Das Urteil finden Sie in diesem Heft, S. 723.).... 716
-

Buchbesprechung

- Christoph Gröpl/Annette Guckelberger/Jürgen Wohlfarth*, Landesrecht Saarland – Studienbuch, 3. Auflage (Thomas Kreuzsch) .. 722
-

Rechtsprechung

- HmbVerfG*, Urteil vom 13.10.2016 – HVerfG 2/16 – Direkte Demokratie in Hamburg; Volksbegehren „Rettet den Volksentscheid“ (vgl. Beitrag *Kaiser*) 723
-

Leitsätze

Gerichte der Europäischen Union

481. *EuGH*, Urteil vom 21.6.2017 – C-9/16 – A – Verdachtsunabhängige Personenkontrollen an Schengen-Binnengrenzen 732

Verfassungsgerichte

482. *BVerfG*, Beschluss vom 13.4.2017 – 2 BvL 6/13 – Nichtigkeit der Kernbrennstoffsteuer 733
483. *BVerfG*, Urteil vom 11.7.2017 – 1 BvR 1571/15 u. a. – Vereinbarkeit des Tarifeinheitsgesetzes mit der Tarifautonomie 733
484. *BVerfG (Kammer)*, Beschluss vom 8.5.2017 – 2 BvR 157/17 – Abschiebung nach Griechenland; unzureichende Sachaufklärung 733
485. *ThürVerfGH*, Urteil vom 9.6.2017 – VerfGH 61/16 – Neugliederung von Landkreisen 734

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Abgabenrecht

486. *BVerwG*, Urteil vom 23.3.2017 – 9 C 1.16 – Verjährung des Anspruchs auf Prozesszinsen 735
487. *BayVGH*, Urteil vom 5.4.2017 – 4 BV 16.1970 – Heranziehung eines Stromversorgungsunternehmens zum Fremdenverkehrsbeitrag 735

Öffentliches Dienstrecht

488. *BVerwG*, Urteil vom 6.4.2017 – 2 C 13.16 – Versorgungsrechtliche Wartezeit auch bei Stellenhebung 735
489. *HessVGH*, Beschluss vom 23.3.2017 – 22 A 2145/16.PV – Anfechtung einer Personalratswahl 735
490. *HessVGH*, Urteil vom 3.5.2017 – 1 A 2795/15 – Gutschrift auf dem Lebensarbeitszeitkonto für Zeiten der Freistellung vom Dienst wegen Personalratstätigkeit 735
491. *HessVGH*, Urteil vom 3.5.2017 – 1 A 1806/16 – Finanzieller Ausgleich eines Lebensarbeitszeitkontos 736

Schul-, Hochschul- und sonstiges Kultusrecht; Prüfungsrecht

492. *HambOVG*, Beschluss vom 9.2.2017 – 1 Bs 30/17 – Festlegung von Anzahl und Größe der Kurse in einem Wahlpflichtfach 736
493. *BayVGH*, Beschluss vom 28.4.2017 – 7 ZB 16.1753 – Annullierung einer Prüfung; Lehrfreiheit des Prüfers 736
494. *HessVGH*, Beschluss vom 2.5.2017 – 7 A 1816/16.Z – Übernahme von Schülerbeförderungskosten 736



Polizei- und Ordnungsrecht

495. *BayVGH*, Beschluss vom 20.12.2016 – 4 CE 16.1939 – Zwangsräumung einer Obdachlosenwohnung; Umgang mit dem nicht abgeholtten Räumungsgut 736
496. *NdsOVG*, NK-Urteil vom 17.5.2017 – 11 KN 105/16 – Anordnung eines Leinenzwangs für Hunde durch gefahrenabwehrrechtliche Verordnung 736

Kommunalrecht

497. *BayVGH*, Beschluss vom 28.11.2016 – 4 ZB 16.1610 – Zurückweisung eines Bürgerbegehrens wegen Begründungsmangel; Fortsetzungsfeststellungsinteresse 737

Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

498. *OVG NRW*, Beschluss vom 5.5.2017 – 4 B 520/17 – Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen anlässlich einer Messe 737

Datenschutz-, Informations- und Medienrecht

499. *BVerwG*, Urteil vom 23.2.2017 – 7 C 31.15 – Umweltinformationen; Informationspflichten der DB Netz AG 737
500. *NdsOVG*, Beschluss vom 8.5.2017 – 14 PS 1/17 – Einsicht in Akten des Sozialpsychiatrischen Dienstes 737

Bau- und Planungsrecht

501. *OVG NRW*, NK-Urteil vom 8.3.2017 – 10 D 12/16.NE – Unwirksamkeit des Bebauungsplans wegen formeller und materieller Mängel; städtebauliche Erforderlichkeit; unschlüssiges planerisches Konzept 737
502. *HessVGH*, Beschluss vom 4.4.2017 – 4 B 449/17 – Abweichungsbescheid für Unterschreitung der gesetzlich vorgesehenen Abstandsfläche 738

Naturschutz- und Umweltrecht

503. *HessVGH*, Urteil vom 25.11.2016 – 4 A 869/14 – Verjährung eines naturschutzrechtlichen Entschädigungsanspruchs 738
504. *BayVGH*, NK-Urteil vom 13.12.2016 – 14 N 14.2400 – Unwirksamkeit einer Landschaftsschutzgebietsverordnung 738
505. *BayVGH*, Beschluss vom 11.5.2017 – 14 ZB 16.1775 – Recht auf Naturgenuss; Beseitigung einer Sperre in der freien Natur 738
506. *VGH BW*, Beschluss vom 17.5.2017 – 5 S 88/17 – Mitwirkungsrecht einer Naturschutzvereinigung 738

Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

507. *OVG NRW*, Beschluss vom 7.2.2017 – 8 A 671/16 – Fahrtenbuchauflage; Ermittlung des Halters 739
508. *OVG NRW*, Urteil vom 15.3.2017 – 16 A 432/16 – Fehlende Fahreignung; gelegentlicher Cannabiskonsum; Trennvermögen 739
509. *OVG Rheinl.-Pf.*, Beschluss vom 3.5.2017 – 10 B 10909/17.OVG – Fehlende Fahreignung; gelegentlicher Cannabiskonsum; Trennvermögen 739

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

510. *BayVGH*, Urteil vom 23.1.2017 – 5 B 16.1007 – Anspruchseinbürgerung; strafrechtliche Verurteilung; Maßregel der Besserung und Sicherung 739
511. *HessVGH*, Beschluss vom 21.4.2017 – 3 B 826/17 u. a. – Ausbildungsduldung und Beschäftigungserlaubnis 739
512. *VGH BW*, Urteil vom 25.4.2017 – 12 S 2216/14 – Rücknahme der Einbürgerung; Mehrehe 739
513. *HessVGH*, Beschluss vom 25.4.2017 – 3 B 941/17 – Annullierung eines Visums und Einreiseverweigerung 739

Verwaltungsverfahren-, -zustellungs- und -vollstreckungsrecht

514. *BayVGH*, Beschluss vom 23.2.2017 – 4 B 16.311 – Verpflichtung zur (Wieder-)Herstellung der Standfestigkeit eines Grabmals; Klage auf Einstellung der Zwangsvollstreckung 739
515. *BayVGH*, Urteil vom 2.5.2017 – 4 B 15.878 – Behördliche Pfändungs- und Überweisungsverfügung 740

Gerichtsverfahrensrecht

516. *BVerwG*, Beschluss vom 3.5.2017 – 9 B 1.17 – Wiederaufnahmeantrag nach Verwerfung einer Nichtzulassungsbeschwerde 740
517. *BVerwG*, Beschluss vom 5.5.2017 – 6 AV 1.17 – Keine Zuständigkeitsbestimmung nach Abschluss des Verfahrens 740
518. *BayVGH*, Beschluss vom 24.1.2017 – 4 CE 15.273 – Vorbeugender Rechtsschutz gegen angedrohten Verwaltungsakt 740
519. *HessVGH*, Beschluss vom 3.4.2017 – 1 E 229/17 – Ablehnung eines Sachverständigen wegen Besorgnis der Befangenheit 740
520. *VGH BW*, Beschluss vom 11.5.2017 – 2 S 907/17 – Ablehnung eines Antrags auf Prozesskostenhilfe wegen Mutwilligkeit 740

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial	03
TITEL	04
Europa im demografischen Wandel: Die Notwendigkeit der kapitalgedeckten Altersvorsorge	04
Der Klimawandel ist evident. Die Versicherungswirtschaft ist sich des Risikos bewusst	08
Interview VVO-Präsident KR Mag. Dr. Othmar Ederer	
International	
Joint ESAs Consumer Protection Day 2017 Der VVO zu Gast bei der mazedonischen Versicherungsaufsichtsbehörde Konstant positive Entwicklung mit vielen Wachstumschancen auf dem mazedonischen Versicherungsmarkt Halbzeitbericht der Europäischen Kommission zur Kapitalmarktunion	11

altersvorsorge Redaktion: christina.wuehrer@vvo.at

Leben und Wohnen im Alter – einige Trends	21
Wie sich die Wohnstrukturen der älteren Menschen in den letzten Jahrzehnten verändert haben	

gesundheitsvorsorge Redaktion: astrid.knitel@vvo.at

Helios-Kliniken: Peer Reviews als zentrales Instrument der Qualitätssicherung	24
Interview mit Dr. Schuler, Leiter des zentralen Dienstes Medizin der Helios-Kliniken	

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Fenyves: Die Grenzen des „ewigen“ Rücktrittsrechts des Versicherungsnehmers in der Lebensversicherung	29
Rechtsprechung	51
1008. RechtsschutzV: Schadensfallkündigung 1009. RechtsschutzV: Wertanpassungsklausel	
Bücherspiegel	28
Impressum	28
Seminare aktuell	55

Herausgeber

Präsident des LG a. D. Prof. Dr. Michael Huber
Prof. Dr. Stephan Lorenz, Mitglied des BayVerfGH
Prof. Dr. Thomas Rönnau
Präsident des BVerfG Prof. Dr. Andreas Voßkuhle

Schriftleitung

Rechtsanwalt Dr. David Herbold
Rechtsanwältin Dr. Urte Hüsck

Beirat

Privatdozent Dr. Carsten Bäcker – Akad. Rat Dr. Tristan Barczak, LL. M. – Privatdozent Dr. Christian Becker – Akad. Rat Dr. Christian Brand – Privatdozent Dr. Tobias Ceffinato – Wiss. Assistent Dr. Mohamad El-Ghazi – Privatdozent Dr. Eike Michael Frenzel – Akad. Rat Dr. Michael Goldhammer, LL. M. – Prof. Dr. Jan Felix Hoffmann – Akad. Rat Dr. Till Patrik Holterhus, MLE, LL. M. – Jun.-Prof. Dr. Elisa Hoven – Prof. Dr. Albert Ingold – Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold – Akad. Rat Dr. Manuel Ladiges, LL. M. – Akad. Rat Dr. Patrick Meier – Akad. Rätin Dr. Anne-Christin Mittwoch – Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL. M., LL. M. Eur. – Akad. Rat Dr. David Paulus – Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL. M. – Privatdozent Dr. Chris Thomale, LL. M. – Prof. Dr. Daniel Ulber – Jun.-Prof. Dr. Thomas Wischmeyer

Aufsatz

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt
Der Einzelunternehmer – Herausforderung des Handels- und Wirtschaftsrechts 809

Studium

Akad. Rat Dr. Dimitrios Linardatos
Die Bereicherungshaftung gem. § 822 BGB 816

Prof. Dr. Stephan Lorenz und Wiss. Mitarbeiterin Veronika Eichhorn
Grundwissen – Zivilrecht: Der gutgläubige Erwerb 822

Rechtsreferendar Dr. med. Constantin Blanke-Roeser
Die besondere Schwere der Schuld iSd § 57 a I 1 Nr. 2 StGB 826

Wiss. Mitarbeiter Julien Berger
Einführung in die internationale Gerichtsbarkeit 828

Wiss. Referent Dr. Boas Kümper
Das Verkehrszeichen als Quelle klassischer Probleme des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts – Teil 2: Rechtsschutz und Haftung 833

Referendariat

Richter am AG Dr. Frank O. Fischer
Aktuelles Zivilprozessrecht 838

Richter am VG Dr. Philipp Wittmann
Die verwaltungsgerichtliche Untätigkeitsklage in der gerichtlichen Praxis 842

Fallbearbeitung

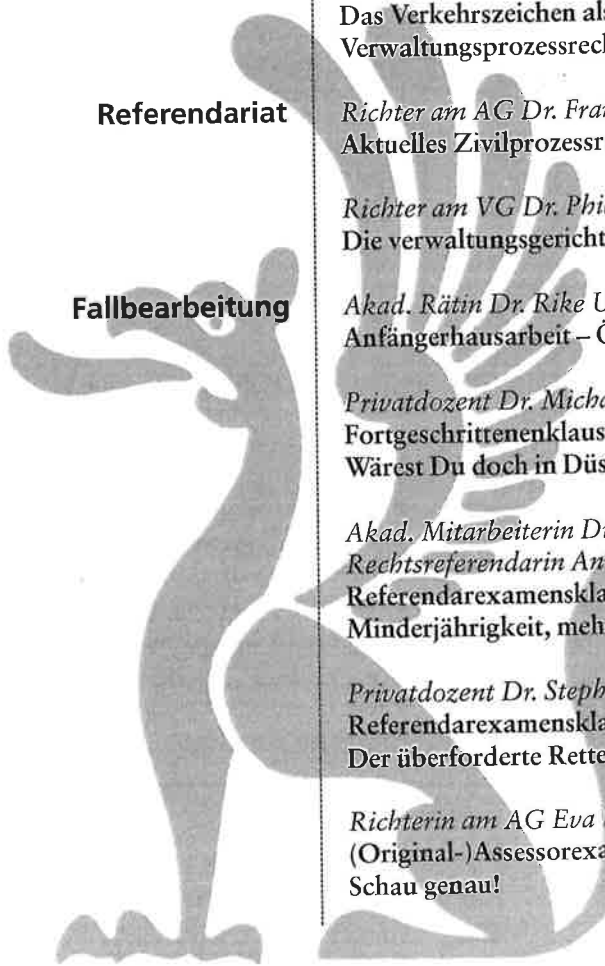
Akad. Rätin Dr. Rike U. Krämer-Hoppe
Anfängerhausarbeit – Öffentliches Recht: Grundrechte – Sharing economy 846

Privatdozent Dr. Michael Lysander Fremuth
Fortgeschrittenenklausur – Öffentliches Recht: Besonderes Verwaltungsrecht – Wärest Du doch in Düsseldorf geblieben 852

Akad. Mitarbeiterin Dr. Julia Caroline Scherpe-Blessing, LL. M. (Cantab), und Rechtsreferendarin Anna Guillaume
Referendarexamensklausur – Zivilrecht: EBV, Anspruchskonkurrenz, Minderjährigkeit, mehrere Beteiligte im Deliktsrecht – Abiball mit Folgen 859

Privatdozent Dr. Stephan Ast
Referendarexamensklausur – Strafrecht: Fahrlässiges Unterlassen – Der überforderte Retter 867

Richterin am AG Eva Ruhland
(Original-)Assessorexamensklausur – Zivilrecht: Urteil mit Tatbestand – Schau genau! 875



Ständige Mitarbeiter der Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht

Prof. Dr. Burkhard Boemke, Leipzig
 Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth
 Prof. Dr. Martin Gutzeit, Gießen
 Prof. Dr. Gerald Mäscher, Münster
 Prof. Dr. Thomas Riehm, Passau
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt, Hamburg
 Prof. Dr. Martin Schwab, Bielefeld
 Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Frankfurt a. M.

Strafrecht

Prof. Dr. Jörg Eisele, Tübingen
 Prof. Dr. Bernd Hecker, Tübingen
 Prof. Dr. Matthias Jahn, Frankfurt a. M.

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz
 Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Mainz
 Prof. Dr. Matthias Ruffert, Berlin
 Prof. Dr. Michael Sachs, Köln
 Prof. Dr. Peter Selmer, Hamburg
 Prof. Dr. Rudolf Streinz, München
 Prof. Dr. Christian Waldhoff, Berlin



Rechtsprechungsübersicht

Zivilrecht	<i>Prof. Dr. Martin Schwab</i>	Verschlechterungswertersatz nach Widerruf eines Fernabsatzvertrags BGH, Urt. v. 12.10.2016 – VIII ZR 55/15, NJW 2017, 878	881
	<i>Prof. Dr. Gerald Mäscher</i>	Reisende im Schutzbereich des Vertrags zwischen Flughafen und Fluglinie AG Erding, Urt. v. 23.8.2016 – 8 C 1143/16, NJW 2017, 1123	884
	<i>Prof. Dr. Burkhard Boemke</i>	Mutterschutzrechtliches Beschäftigungsverbot nach Urlaubsfestlegung BAG, Urt. v. 9.8.2016 – 9 AZR 575/15, NZA 2016, 1392	886
	<i>Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt</i>	Gesamtschuldnerausgleich bei mit Gesamtrealast belasteten Grundstücken BGH, Urt. v. 18.5.2017 – IX ZR 51/15, BeckRS 2017, 114037	888
	<i>Prof. Dr. Marina Wellenhofer</i>	Beeinträchtigende Schenkung des Erblassers BGH, Urt. v. 28.9.2016 – IV ZR 513/15, NJW 2017, 329	889
Strafrecht	<i>Prof. Dr. Jörg Eisele</i>	Verbrechensverabredung nach § 30 II StGB BGH, Beschl. v. 23.3.2017 – 3 StR 260/16, NJW 2017, 2134	891
	<i>Prof. Dr. Jörg Eisele</i>	Gefahrsspezifischer Zusammenhang bei § 226 I StGB BGH, Urt. v. 7.2.2017 – 5 StR 483/16, NJW 2017, 1763	893
Öffentliches Recht	<i>Prof. Dr. Rudolf Streinz</i>	Nationale Gestaltungsspielräume innerhalb unionsrechtlicher Vorgaben EuGH, Urt. v. 19.1.2017 – C-282/15, EuZW 2017, 268	895
	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i>	Meinungsfreiheit und Kollektivbeleidigung BVerfG, Beschl. v. 16.1.2017 – 1 BvR 1593/16, NJW 2017, 1092	898
	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i>	Meinungsfreiheit und Schmähkritik BVerfG, Beschl. v. 8.2.2017 – 1 BvR 2973/14, NJW 2017, 1460	899
	<i>Prof. Dr. Michael Sachs</i>	Grundgesetzliche Anforderungen an Landesgesetzgebungsverfahren BVerwG, Urt. v. 15.12.2016 – 2 C 31.15, BeckRS 2016, 114385	901
	<i>Prof. Dr. Christian Waldhoff</i>	Kommunale Informationsfreiheitsgesetze VGH München, Beschl. v. 27.2.2017 – 4 N 16.461, BeckRS 2017, 102840	903

Dem Heft liegt das Sonderheft Compliance bei. Wir bitten um Beachtung.

Inhaltsverzeichnis

Aufsatz

- Prof. Dr. Jochen Glöckner, LL. M.*
Kartellrecht und Compliance 905
- Prof. Dr. Hans Theile, LL. M.*
Compliance und Strafrecht 913

Studium

- Rechtsanwalt Dr. Thomas Sonnenberg*
Compliance-Systeme in Unternehmen 917
- Gepr. Wiss. Hilfskraft Dominik Hotz*
Kartelle im Lichte des Strafrechts 922
- Wiss. Hilfskraft Shahin Rahimi Azar*
Strafrechtliche Implikationen des Whistleblowings
unter besonderer Berücksichtigung des § 17 UWG 930

Fallbearbeitung

- Wiss. Mitarbeiterin Jana Eberle*
Schwerpunktbereichsklausur – Wirtschaftsrecht:
Zivilrecht, Compliance und Kartellrecht –
Das Sauerkraut-Kartell 936
- Wiss. Hilfskraft Sven Luther und Wiss. Hilfskraft Aleksandar Zivanic*
Schwerpunktbereichsklausur – Wirtschaftsstrafrecht:
Clean-Crime – Viel Schmutz beim Straßenputz 943

Erfahrungsbericht

- Rechtsreferendar Julian Lacher*
Praktikum bei CMS Hasche Sigle – Compliance-Themen
abseits vom Mainstream V

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Entwurf des IASB zu Änderungen an IFRS 8 „Geschäftssegmente“ – Analyse der Auswirkungen auf den Jahresabschlusssteller

Stephan Küster, Eichstätt-Ingolstadt

Im ED/2017/2 schlägt das IASB Änderungen an IFRS 8 und IAS 34 vor. Die Änderungsvorschläge betreffen neben mehreren Klarstellungen auch zusätzliche Anhangangaben hinsichtlich des Chief Operating Decision Makers, einer inkonsistenten Segmentierung sowie der Anpassung von Vergleichsperioden nach einer Änderung der Zusammensetzung der Segmente. In dem Beitrag werden die Änderungsvorschläge analysiert und gewürdigt.

KOR1241445

S. 357

IFRS/Rechnungslegung

13 Jahre Impairment-only-Ansatz zur Goodwill-bilanzierung in Deutschland

Prof. Dr. Henning Zülch / Dr. Tobias Stork genannt Wersborg, CFA, beide Leipzig

Die letzte wesentliche Änderung der Goodwillbilanzierung in den IFRS erfolgte vor rund 13 Jahren, als der sog. Impairment-only-Ansatz (IOA) eingeführt wurde. Seitdem ist die Folgebewertung des Goodwills eines der meist diskutierten Bilanzierungsprobleme, zu dessen Lösung das IASB aktuell ein Forschungsprojekt durchführt, dessen Erkenntnisse in naher Zukunft in ein Diskussionspapier einfließen sollen. Der vorliegende Beitrag beleuchtet die deutsche Bilanzierungspraxis nach Einführung des IOA und untersucht die von deutschen Vertretern geäußerten Auffassungen bezüglich der derzeitigen Bilanzierungsregeln.

KOR1242259

S. 362

IFRS/Rechnungslegung

Anregung einer unterstützenden Möglichkeit zur Objektivierung des Goodwillansatzes im Zuge der Jahresabschlussanalyse

Prof. Dr. Thomas Kümpel, Essen / Dipl.-Kfm. (FH) René Pollmann, Wesel / Svenja Kaiser, M.Sc., Essen

Nicht zuletzt aufgrund seines immateriellen Charakters, der hohen bilanzpolitischen Einflussmöglichkeiten und des langen Fortbestehens in den Unternehmensbilanzen sind der Goodwill und sein Wertansatz durch den Analysten zu hinterfragen. In dem Beitrag soll eine Möglichkeit vorgestellt werden, die zur Objektivierung des Goodwills beiträgt. Der Bilanzleser soll durch die strukturierte Analyse der Unternehmensinformationen anhand eines Bewertungsschemas in die Lage versetzt werden, die Werthaltigkeit und die Ausnutzung von bilanzpolitischen Spielräumen zu plausibilisieren und ggf. Abschlüsse zu quantifizieren.

KOR1238961

S. 372

IFRS/Rechnungslegung

Full Yield Curve Methoden in der internationalen Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen

Dr. Philipp Derr, Wiesbaden / Markus Hellmund / Dr. Matthias Schmitt, beide Mülheim an der Ruhr

Vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfeldes sind insb. nach US-GAAP bilanzierende Unternehmen dazu übergegangen die laufzeitadäquate Abzinsung bei der Bewertung und Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen durch die Nutzung der vollen Zinsstrukturkurve statt durch den einheitlichen Ersatzzins vorzunehmen. Die dabei überwiegend verwendete sog. Spot Rate-Methode kann zu einer deutlichen Absenkung sowohl der Service Cost als auch der Interest Cost führen, wohingegen die sog. Forward Rate-Methode im Wesentlichen eine Verschiebung der Kosten von der Service Cost hin zu den

Interest Cost bewirkt. In dem Beitrag werden die Hintergründe dieser Effekte aufgezeigt und sich mit Fragestellungen der Anwendung dieser Methoden unter IFRS beschäftigt.

KOR1239150

S. 381

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

IFRS 16: Gestaltungspotenziale im Konzern und Signalisierungswirkungen

Dr. Helfried Labrenz / Laura Thorand, beide Leipzig

Die Neueinführung des Leasingstandards bringt für Unternehmen mit einem leasingintensiven Geschäftsmodell umfassende Veränderungen mit sich. Gegenstand der Fallstudie ist die Analyse, ob Leasingverträge, die potenziell Bilanzkennzahlen verschlechtern, durch Gestaltungsvarianten aus dem Konzernverbund ausgelagert werden können, ohne dass der direkte Nutzenzugriff auf das Leasingobjekt verloren geht. Damit einhergehende – teilweise gegenläufige – Kennzahleneffekte werden erklärt und gegenübergestellt.

KOR1241169

S. 378

TAGUNGSBERICHT

Controlling/Rechnungslegung

Reporting & Analytics: Endlich mehr Effizienz im Reporting

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Standardisierung und Automatisierung sind die wesentlichen Treiber, die die Reportingzukunft beeinflussen. Hierbei geht es insb. darum, manuelle Eingriffe in die Berichterstellung weitgehend zu vermeiden. Die nachfolgend skizzierten Rahmenbedingungen und Anwenderberichte vermitteln einen Eindruck, wie weit die Praxis in der Rechnungslegung und im Management Reporting bereits ist und welche Herausforderungen die Weiterentwicklungen in den nächsten Jahren an die Bilanz- und Finanzexperten stellen.

KOR1246961

S. 398

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations

Nachhaltigkeits-Reporting und der Kapitalmarkt

Prof. Dr. Henning Zülch / Carl W. Weuster, M.Sc., beide Leipzig

KOR1247276

S. 405

REPORTS

International

S. 407

National

S. 409

SERVICE

Zeitschriftenspiegel

M3

Veranstaltungen/Impressum

M4

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 62. Jahrgang · Heft 17/2017

Aufsätze

Jun.-Prof. Dr. Alexander Baur, M.A., B.Sc. /
RA Dr. Philipp Maximilian Holle

Zur privilegierenden Wirkung der Business Judgment Rule bei Schaffung einer angemessenen Informationsgrundlage – Haften unbefangene Vorstandsmitglieder im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen nur für grobe Fehler?

Die Inanspruchnahme von Vorstandsmitgliedern auf Schadensersatz im Wege des Binnenregresses hat Konjunktur. Dabei mehren sich auch die Fälle, in denen Vorstandsmitglieder für wirtschaftlichen Misserfolg in Anspruch genommen werden. Ein zentraler Baustein in der Verteidigungsstrategie der Vorstandsmitglieder ist dabei die seit dem Jahr 2005 im Aktiengesetz kodifizierte Business Judgment Rule (§ 93 Abs. 1 Satz 2 AktG). Inwieweit die Business Judgment Rule unternehmerische Entscheidungen privilegiert, ist allerdings wenig geklärt. Der Beitrag geht der Frage nach, ob § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG – wie neuerdings vorgeschlagen – in dem Sinne zu lesen ist, dass er die Verantwortlichkeit von unbefangenen Vorstandsmitgliedern bei unternehmerischen Entscheidungen generell auf Fälle grober Fehler beschränkt.

597

Dr. Lisa Marleen Guntermann

Der Gesamtschuldnerregress unter Vorstandsmitgliedern

Wird eines von mehreren gesamtschuldnerisch haftenden Vorstandsmitgliedern von der Gesellschaft in Anspruch genommen, besteht im Anschluss das Erfordernis, sich bei den übrigen Gesamtschuldnern zu regressieren. Dabei stellen sich jedoch diverse rechtliche Herausforderungen, die praktisch nicht selten dazu führen, dass der Ausgleichsberechtigte den Schaden am Ende allein zu tragen hat. Neben der quotalen Haftungsverteilung erlangen auf diese Weise insbesondere beweis- und verzehrungsrechtliche Fragestellungen Bedeutung. Ferner rücken – wie zuletzt öffentlichkeitswirksam in der Siemens/Neubürger-Entscheidung des LG München I – die Auswirkungen von Vergleichsvereinbarungen mit einzelnen Gesamtschuldnern in den Fokus. Der Beitrag untersucht die einzelnen Regresshürden und zeigt Möglichkeiten zur Absicherung des Regressanspruchs auf.

606

Dr. Philipp Scholz

Gesamtverantwortung, Gesamtentlastung – Gesamtnichtigkeit? – Zu den Rechtsfolgen der erfolgreichen Anfechtung von Gesamtentlastungsbeschlüssen

Nach § 139 BGB ist ein Hauptversammlungsbeschluss, mit dem über mehrere Beschlussgegenstände einheitlich abgestimmt wurde, im Zweifel insgesamt anfechtbar, auch wenn sich der zur Anfechtung berechtigte Mangel nur auf einen abtrennbaren Teil des Beschlusses erstreckt. Ob doch von Teilnichtigkeit auszugehen ist, hängt vom Inhalt des Beschlusses ab, welcher durch Auslegung zu ermitteln ist. Bei der Gesamtentlastung bereitet dieses Vorgehen jedoch Schwierigkeiten. Der Beitrag geht der Frage nach, ob die erfolgreiche Anfechtung die Gesamtentlastung stets insgesamt zu Fall bringt, auch wenn sich die Mängel des Beschlusses ausschließlich auf die Entlastung einzelner Organmitglieder beziehen.

612

Steuer-Journal

RA FAStr Prof. Dr. Burkhard Binnewies

Verfahrensrechtliche Besonderheiten im KSt-Recht (§ 32a KStG)

617

Rechtsprechung

Betriebsrenten für Organmitglieder

BGH v. 23.5.2017 – II ZR 6/16 618

Untreue und Betrug durch Unterlassen zum Nachteil der Anleger

BGH v. 8.3.2017 – 1 StR 466/16 619

Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm

BFH v. 15.3.2017 – I R 11/15 624

Gerichtliche Schätzung des Unternehmenswertes nach § 287 ZPO Abs. 2 ZPO analog

OLG Frankfurt v. 17.1.2017 – 21 W 37/12 626

Vorstandshaftung

OLG München v. 30.3.2017 – 23 U 3159/16 631

Buchbesprechungen

Herbert Schimansky / Herrmann-Josef Bunte / Hans Jürgen Lwowski (Hrsg.)

Bankrechts-Handbuch

(RA Dr. Herwart Huber) 634

Impressum

R 280

Rechts-Report

Aus der Rechtsprechung

Kein maßgeblicher Referenzpunkt für Wechselkursprognosen bei Unternehmensbewertungen R 263

Aktienrecht in Zahlen

Vertraglich konzernierte Aktiengesellschaften R 266

Kapitalmarkt-Report

Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Praxisleitfaden zur systematischen Aufsichtsratsbesetzung R 270

Börse

Österreichische Börsengesetz-Novelle veröffentlicht R 271

Wiener Börse stellt auf Handelssystem T7 um R 272

Italienische Börse und IBM entwickeln Blockchain-Lösung für KMU R 272

EEX erweitert Angebot an Strom-Terminprodukten R 272

ADX und DGCX planen arabisches Clearinghaus R 273

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Smartphone-Nachfrage nimmt zu R 273

Vier von zehn Unternehmen wollen mehr in Social Media investieren R 273

Die deutsche Ernährungsindustrie R 274

Die deutsche Musikindustrie R 275

Jahresabschlüsse

Basler AG R 275

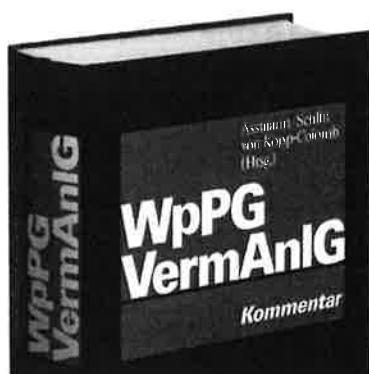
Heidelberger Druckmaschinen AG R 277

Bibliothek

Neuerscheinungen R 278

Zeitschriftenspiegel R 278

Perfekt! So checken
Profis den Prospekt.



otto-schmidt.de/alr3

KAPITALMARKTRECHT

FACHMODUL



Modul jetzt kostenlos testen!

otto-schmidt-online.de